



Heft 01 / 24

Januar 2024

Erscheinungsdatum: 25.01.2024



Wurzener Stadtjournal

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Wurzen



Aus der Stadtverwaltung

Die amtlichen Bekanntmachungen und Informationen finden Sie auf den Seiten 3 bis 13

Aktuell

Wurzener Land-Werke Energie GmbH unterstützt Kinderhaus in Dehnitz und Grundschule Bennewitz

Veranstaltungen

Fasching in Wurzen mit dem BCC „Schlaraffenland in Narrenhand“ am 10./11. Februar 2024



Nach Breitband kommt Gigabit
➤ Seite 9



„Sieben auf einen Streich“ – Sport verbindet
➤ Seite 16



Jugendförderverein Mulde-Lossa-Tal e. V. lädt ein
➤ Seite 18

Aus der Stadtverwaltung

03 Amtliche Bekanntmachungen

07 Aktuell

- » Hier ist meine Zukunft: Arbeiten und lernen im Wurzener Land
- » Bildungsangebote für Kindergärten und Grundschulen
- » An alle Hundehalter aus Wurzen
- » Vielfalt im Festjahr 350 Jahre St. Wenceslai

Lebendiges Wurzen

02 Kolumne

14 Wurzener Wunder

- » Emilia und Theo waren die beliebtesten Vornamen 2023

15 Aktuell

- » Weihnachtsspende – Wurzener Land-Werke Energie GmbH unterstützt Kinderhaus in Dehnitz und Förderverein der Grundschule Bennewitz

18 Verein

- » Förderverein Rittergut Großschepa

19 Gesundheit

22 Veranstaltungen

- » Denkwürdige Jubiläen in Wurzen und im Wurzener Land

26 Bildung / Stellenmarkt

27 Recht

28 Bauen / Wohnen / Einrichten

30 Trauer

Jubiläumsausgabe mit herrlichen Erinnerungen



Sie halten heute die 150. Ausgabe des Wurzener Stadtjournal in Ihren Händen. Das heißt, wir kennen uns seit über 12 Jahren. „Kinder, wie die Zeit verfliegt.“

Gestartet sind wir mit der Jubiläumsausgabe, anlässlich der 1.050-Jahr-Feier und des parallellaufenden Erntedankfestes. Somit lernten wir (Tina Neumann und ich) gleich auf einen Schlag viele engagierte, fleißige und herzliche Menschen kennen. Von Ihrer Herzlichkeit, liebe Wurzener, erzählen wir immer im ganzen Landkreis.

Apropos Landkreis, als wir unsere ersten Vorstellungsrunden in der Stadt drehten, wurden wir sehr skeptisch beäugt. Schließlich kamen wir aus Borna, der Kreisstadt, die 60 Kilometer weit entfernt liegt und zu der Sie eigentlich nicht gehören wollten. Aber die Kreisreform ließ uns alle, ob gewollt oder ungewollt zusammenwachsen. Und siehe da, wir entdeckten die Besonderheiten der Reformation in der Stadt, wandelten auf Luthers Wegen. Lernten, dass Wagners Großvater in Müglenz wohnte, waren bei der Neugründung des Wurzener Landes dabei, durften bei vielen Veranstaltungen der Standortinitiative dabei sein, waren mittendrin in vielen Nachtshopping-Events. Zu letzteren nahmen wir oft unsere Familienmitglieder mit, die sich auf Anhieb wohl fühlten, den Umsatz der Geschäfte mit ankurbelten und Dank Ihrer Herzlichkeit, immer mal wieder den Weg nach Wurzen finden.

Ein weiteres großes Highlight war der „Tag der Sachsen“ in Ihrer Heimatstadt. Wir schrubbten pro Tag 60 Kilometer, um von allen Stätten, an denen etwas los war, Fotos zu haben. Bespielten das Facebook, fanden Zuflucht im Organisationsbüro und trafen wieder unglaublich viele engagierte Menschen mit herrlichen Ideen. Erlauben Sie mir, dass ich heute eine Frau persönlich heraushebe, welche uns in allen möglichen Aktionen unterstützte und unser Ankerpunkt in der damals fremden Stadt war und ist. Ich spreche von Cornelia Hanspach. Conny, Du bist einfach Klasse! Mit Deinem Blick auf Deine von Dir geliebte Heimatstadt und deren Ortsteile, lernten wir nicht nur die Menschen kennen und schätzen, sondern auch Wurzen lieben. Hab Dank dafür!

Mit den Jahren sind aus Geschäftsbeziehungen Freundschaften entstanden. Aus all unseren Erlebnissen und Ereignissen in der Stadt, konnten wir immer wieder Impulse in den Rest des Landkreises mitnehmen, mit denen wir andere oder uns inspirieren konnten und können. Wir freuen uns, dass wir ein Stadtjournal mit Ihnen allen, erstellen dürfen, Also, auf die nächsten 150 Ausgaben!

Manuela Krause



Impressum | Bildnachweis

Herausgeber (Stadtjournal): SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadtverwaltung obliegen der Verantwortung des Oberbürgermeister der Stadt Wurzen.

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Wurzener Bürgerempfang am 20. Januar im „Schweizergarten“ (Foto: J. Schenk). Eine Nachlese zu dieser Veranstaltung gibt es in Ausgabe 02 / 24.

Fotos: Roark/pixabay.com (S. 12), LN_Photoart/pixabay.com (S. 15), 1920/pixabay.com (S. 19), Counselling/pixabay.com (S. 28), Tama66/pixabay.com (S. 28), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber.

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 150

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Wurzen, in der Tourist-Information Wurzen oder beim SÜDRAUM-VERLAG. Die Ausgabe 02 / 24 des Wurzener Stadtjournal mit dem Amtsblatt der Großen Kreisstadt Wurzen erscheint am 27.02.2024. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.02.2024.

Stadtjournal digital



Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Wurzen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.11.2023 folgenden Beschluss gefasst:

- **Beschluss Nr. 445-51./23**
Stellungnahme zur Teilfortschreibung Erneuerbare Energien – Regionalplan Leipzig-West Sachsen

Der Ausschuss für Haushalts-, Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.11.2023 folgenden Beschluss gefasst:

- Beschluss zum Vergabevorschlag Papier-Output-System

Der Ausschuss für Kultur, Jugend, Schulen, Sport und Soziales hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 28.11.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

- Verleihung des Ehrenamtspreises 2023 in der Kategorie Verdienste um das Gemeinwesen in gemeinnützigen Vereinen, Gruppen und Initiativen
- Verleihung des Ehrenamtspreises 2023 in der Kategorie Würdigung des Gesamtlebenswerkes

Der Stadtrat der Stadt Wurzen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.12.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

- **Beschluss Nr. 446-52./23**
Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Großen Kreisstadt Wurzen (Feuerwehrkostensatzung)
- **Beschluss Nr. 447-52./23**
Aufhebung der Entgelteordnung zur Überlassung von Unterrichtsräumen in Schulen in Trägerschaft der Stadt Wurzen
- **Beschluss Nr. 448-52./23**
Wahl des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 9. Juni 2024
- **Beschluss Nr. 449-52./23**
Neufassung Spiegelgeräteersatzung
- **Beschluss Nr. 450-52./23**
Widerruf der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UstG
- **Beschluss Nr. 451-52./23**
Satzung über die Aufhebung der Satzung der Stadt Wurzen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Altstadt“ vom 06.04.2016
- **Beschluss Nr. 452-52./23**
Bebauungsplan „Neichener Straße/Goldener Ärmel“ in Nitzschka, 1. Änderung – Aufstellung, Billigung, Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
- **Beschluss Nr. 453-52./23**
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wohnen am Bäckenberg“ in Kühren – Aufstellung

- **Beschluss Nr. 454-52./23**
4. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Collmener Straße“ Stadt Wurzen – Aufstellung

- **Beschluss Nr. 455-52./23**
Fortführung der Vereinbarung der Kommunen in der LEADER-Region Leipziger Muldenland zur Finanzierung der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e. V. und des LEADER-Regionalmanagements

- **Beschluss Nr. 456-52./23**
Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Eigenbetriebes „KulturBetrieb“ Wurzen

- **Beschluss Nr. 457-52./23**
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse zum 31.12.2016 ff. des Eigenbetriebes KulturBetrieb Wurzen

- **Beschluss Nr. 458-52./23**
Besetzung der Stelle Leitung KulturBetrieb (m/w/d) per 01.01.2024

- **Beschluss Nr. 459-52./23**
Besetzung der Fachbereichsleitung Baumanagement (m/w/d)

Wurzen, 18.12.2023


Marcel Buchta
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss-Nr. 454-52/23 vom 12.12.2023

4. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Collmener Straße“ in Wurzen

Der Stadtrat der Stadt Wurzen hat in seiner Sitzung am 12.12.2023 beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbepark Collmener Straße“ zu ändern.

Das Plangebiet befindet sich nördlich des Stadtzentrums im Gewerbepark an der Collmener Straße. Durch den vorhandenen und voraussichtlichen Leerstand verschiedener Gebäude im Plangebiet muss eine Anpassung hinsichtlich der Zulässigkeiten im Gebiet SO1 – sonstiges Sondergebiet „Einzelhandel Baumarkt“, SO4 – sonstiges Sondergebiet „Einzelhandel“ und GE – Gewerbegebiet „Autohandel“ erfolgen.

Wurzen, am 13.12.2023


M. Buchta
Oberbürgermeister



Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wohnen am Bäckenberg“ im Ortsteil Kühren der Stadt Wurzen

Zwei Vorhabenträger haben einen Antrag auf Einleitung des Aufstellungsverfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wohnen am Bäckenberg“ in Kühren gestellt. Der Stadtrat der Stadt Wurzen hat am 12.12.2023 dem Antrag gemäß § 12 BauGB stattgegeben und gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Das Plangebiet liegt im OT Kühren der Stadt Wurzen östlich der Straße „Bäckenberg“. Auf einer Teilfläche des Flurstückes 132/2 der Gemarkung Kühren soll ein Einfamilienhaus für die Vorhabenträger errichtet werden. Die nicht baulich genutzten Teile des Flurstückes werden als Wiese zu Weidezwecken und zur Heugewinnung genutzt.

Da die Fläche nach Baugesetzbuch im Außenbereich liegt, ist zur Herstellung von Baurecht für das Einfamilienhaus die Erarbeitung eines qualifizierten Bebauungsplanes notwendig.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen folgende Ziele erreicht werden:

1. Sicherung der städtebaulichen Ordnung und Entwicklung im OT Kühren
2. Nachweis, dass die Schutzziele des benachbarten Vogelschutzgebietes SEP „Wermsdorfer Wald- und Teichlandschaft“ nicht beeinträchtigt werden
3. Ersatz bzw. Ausgleich für die Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft
4. Schaffung von Wohnraum im ländlichen Bereich

Das private Vorhaben kann hinreichend genau beschrieben werden. Deshalb wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Im Rahmen dieses Verfahrens ist eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchzuführen. Diese Umweltprüfung mündet dann in den Umweltbericht, der Bestandteil der Begründung ist. Eine große Rolle spielt die Untersuchung von möglichen Auswirkungen der Bebauungsplanung auf die Erhaltungsziele und den Schutzzweck des angrenzenden Vogelschutzgebietes.

Neben den Bau- und Verkehrsflächen werden im Plangebiet auch eingriffsmindernde Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft ausgewiesen. Diese werden im Plangebiet nach landschaftsgärtnerischen Gesichtspunkten verteilt.

Die Planziele gelten analog für die anstehende Änderung des Flächennutzungsplanes aufgrund dieser Planung, die in das früher eingesetzte Änderungsverfahren zum FNP einfließen sollten.

Somit sind die Vorgaben des § 1 Abs. 5 und 6 BauGB (u. a. Berücksichtigung der allg. Anforderungen an gesunde Lebensverhältnisse, Förderung kostensparendes Bauen, Erhaltung und Fortentwicklung des Orts- und Landschaftsbildes, Berücksichtigung und Vorgaben für die Nutzung erneuerbarer Energien) und des § 1 a Abs. 1 BauGB (Berücksichtigung umweltschützenswerter Belange) für die Planaufstellung zugrunde zu legen.

Weiterhin sollen mit den bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zur Dach- und Fassadengestaltung und zu den Einfriedungen die ortsüblichen Gestaltungselemente aufgenommen und damit ein gutes Einfügen des neuen Wohngebäudes in die nähere Umgebung gesichert werden.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) wird als qualifizierter, vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt. Aufgrund der Spezifik des Vorhabens (ein Baufeld für eine Wohnnutzung und Herstellung der Erschließung auf dem Wegeflurstück 134) erstreckt sich der Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan hinaus.



Lageplan (Luftbild) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der notwendigen Erschließung

Über diese Information hinaus lädt die Stadtverwaltung Wurzen die interessierte Öffentlichkeit zu einer Informationsveranstaltung am 8. Februar 2024, um 17.30 Uhr in die Stadtverwaltung, F.-Ebert-Str. 2a, Raum 153 im 2. OG ein.

gez. Konstanze Neudert

Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) über die Änderung des Bebauungsplanes „Neichener Straße/Goldener Ärmel“ im Ortsteil Nitzschka der Stadt Wurzen

Konkret anliegende Bauvorhaben veranlasste die Stadt Wurzen 2018/19, den Bebauungsplan „Neichener Straße/Goldener Ärmel“ im Ortsteil Nitzschka aufzustellen. Betroffen war das in der Gemarkung Nitzschka liegende Flurstück 49/a. mit einer Fläche von ca. 6.150 m².

Geplant war die Errichtung von bis zu vier Wohnhäusern, zwei entlang der Straße Goldener Ärmel und zwei dahinter als Bebauung in zweiter Reihe. Die Zufahrten zu den Grundstücken erfolgen über die Straße Goldener Ärmel bzw. für die Bebauung in zweiter Reihe über die bereits vorhandene Zufahrt in der Neichener Straße. Das Bestandsgebäude an der Neichener Straße kann sowohl zu Wohnzwecken als auch z. B. für nicht störende Handwerksbetriebe genutzt werden. Vorhanden ist eine Wohneinheit im südlichen Teil des Gebäudes und eine gewerbliche Einheit im größeren Teil des Gebäudes.

Die in der Stadt Wurzen bestehende Nachfrage nach Einfamilienhäusern kann aus dem Bestand allein nicht befriedigt werden, so dass im Zuge der Bebauungsplanung neue Wohngebiete ausgewiesen werden müssen. Der größte Anteil an Bauwilligen besteht aus jungen Familien, die an Wurzen sowohl die mittelzentrale Ausstattung als auch die Lagegunst zu den gut erreichbaren benachbarten zentralen Orten (Leipzig, Eilenburg, Grimma) und die landschaftliche Attraktivität (Wermsdorfer Forst/Teichgebiete, Hohburger Berge, Muldenaue) schätzen. Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes diene der Befriedigung dieser Nachfrage und der Eigenentwicklung des Ortsteils Nitzschka.

Um die Eigenentwicklung des Ortsteils zu ermöglichen, sieht die Stadt die optimale Ausnutzung der möglichen Bauflächen an der Straße Goldener Ärmel und der Neichener Straße als

notwendig an. Zudem ist die Ausweisung dieses Baugebietes sinnvoll, da damit vorhandene Infrastruktureinrichtungen besser ausgelastet werden können und ein Angebot geschaffen wird, welches das Erfordernis für die Schaffung neuer Baugebiete angrenzend an die Ortslagen hineinreichend in den unzerschnittenen Außenbereich zumindest reduziert.

Im Ortsteil Nitzschka existieren aufgrund der aufgelockerten Struktur des Ortes noch nicht bebaute Flächen innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils, jedoch stehen diese aufgrund der Besitz- und Nutzungsverhältnisse für eine Bebauung zurzeit nicht zur Verfügung. Deshalb sieht es die Stadt Wurzen als zielführend an, mit dem vorliegenden Bebauungsplan ein tatsächlich verfügbares Angebot für Wohnraum im Ortsteil Nitzschka zu schaffen.

Das Plangebiet soll als Allgemeines Wohngebiet etabliert werden. Der Ort Nitzschka ist zu großen Teilen durch Wohnnutzung geprägt, teilweise durchsetzt mit Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Der Bereich Goldener Ärmel und die südliche Neichener Straße sind jedoch nahezu ausschließlich durch Wohnnutzung geprägt, weshalb auch im Plangebiet ein Allgemeines Wohngebiet festgesetzt wird.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Wurzen ist der Geltungsbereich des Bebauungsplanes vollständig als gemischte Baufläche dargestellt. Der Flächennutzungsplan befindet sich gegenwärtig in einem Änderungsverfahren, in dessen Verlauf diese Diskrepanz beseitigt wird.

Das Plangebiet ist verkehrsmäßig sowohl an die Straße Goldener Ärmel als auch an die Neichener Straße angebunden.

Mit dem Bebauungsplan „Neichener Straße/Goldener Ärmel“ sollten 2019 folgende Planungsziele erreicht werden:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von bis zu 4 Einfamilienhäusern
- Einbindung in die Landschaft durch grünordnerische Maßnahmen und Ausgleich der Eingriffe in die Schutzgüter
- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Der Bebauungsplan wurde nach den Bestimmungen des mittlerweile nicht mehr geltenden § 13b BauGB aufgestellt.

Nunmehr soll dieser Bebauungsplan geändert werden. Darüber soll diese frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit dienen.

Die Änderung des Bebauungsplanes ist notwendig, um die Nutzbarkeit der ausgewiesenen Baufelder wieder herzustellen. Bedingt durch geänderte Grundstücksgrenzen im Plangebiet müssen zwei Baufelder angepasst werden. Die Anpassung erfolgt durch Verschiebung von Baugrenzen unter Beachtung der Einhaltung von Abstandsflächen zu Grundstücksgrenzen Dritter und zu den Baufeldern untereinander.



Vorgesehene Änderungen: Blau: Gültige Planfassung; Rot: geplante Änderung

Die Stadt Wurzen plant nunmehr, da der § 13 B BauGB wie oben bereits erwähnt ausgelaufen ist, die Änderung des Bebauungsplans nach den §§ 2 bis 4c des Baugesetzbuches.

Über diese Information hinaus lädt die Stadtverwaltung Wurzen die interessierte Öffentlichkeit zu einer Informationsveranstaltung am 8. Februar 2024 um 17.00 Uhr in die Stadtverwaltung, F.-Ebert-Str. 2a, Raum 153 im 1. OG ein.

gez. Konstanze Neudert

Informationen

zum grundhaften Ausbau der Hirschbergstraße

Überprüfung der vorliegenden und im Jahr 2019 durch den Ausschuss für Technik und Stadtentwicklung beschlossene Planung zum Grundhaften Ausbau der Hirschbergstraße.

Bewertung der Bäume

Vor der Bauausführung wurde die Planung für den Straßenbau in der Hirschbergstraße auf Grund von Einwendungen gegen die Rodung der bestehenden Bäume nochmals überprüft.

Im Rahmen dieser Überprüfung wurden:

- die Sichtweisen von interessierten Bürgern und dem Alleinform Sachsen e. V.
- die neu erstellten Gutachten zu den einzelnen Bäumen
- die Ausführungen von den Baumspezialisten des Bauhofes, von Grünbauunternehmen und der verantwortlichen Mitarbeiterin der Stadtverwaltung für die Baumschutzsatzung berücksichtigt.

Nach übereinstimmender Meinung der Fachleute wurde heute, wie auch 2019, ein Erhalt der alten Bäume auf Grund deren Vitalität und der erforderlichen Erneuerungsmaßnahmen im Kanalbau als auch am Straßenoberbau, ausgeschlossen.

Begründung:

Die Bewertung der Fachleute bestätigt im Wesentlichen auch das vorliegende Gutachten. Hier wurden 9 der 15 Bäume in die Vitalitätsstufe 3 eingestuft. Das sind Bäume mit stark verminderter Vitalität und absterbenden Hauptachsen. Diese sind hinsichtlich der Verkehrssicherheit und Lebenserwartung als problematisch einzustufen. Zwei der Bäume wurden in die Vitalitätsstufe 2 – 3 und vier der Vitalitätsstufe 2 (Bäume mit deutlich verminderter Vitalität) zugeordnet.

Überlegungen zum teilweisen Erhalt von Bäumen (die Bäume der Vitalitätsstufe 2)

- die Restlebenszeit dieser Bäume liegt bei ca. 10 Jahren. Nach Beendigung der Baumaßnahmen bedarf es eines starken Kronenrückschnittes sowie anschließend weiterhin eines hohen Unterhaltungsaufwandes.
- eine Teilumplanung wird erforderlich, wobei sich die Anzahl der Parkplätze verringern würde. Da durch den Wegzug von Aldi im letzten Jahr bereits weniger Parkplätze im Friedhofsumfeld zur Verfügung stehen, ist hier eine weitere Reduzierung nicht zu vertreten.
- eine Fällung kann trotzdem nötig werden, da das Wurzelwerk nicht eindeutig bestimmbar ist, so dass während der Tiefbauarbeiten eine statische Neubewertung notwendig sein wird. Da dies entsprechend des Baufortschrittes erst im Frühsommer der Fall möglich ist, können die Bäume wegen des Artenschutzes nicht sofort gefällt werden, was zu Bauverzögerungen und Stillstandskosten führen wird.

- auch auf Grund der langjährigen Erfahrungen mit alten Großbäumen, welche in den letzten Jahren in Grundstücke eingeschlagen sind (z. B. Dehntitzer Weg, Amtsweg, Straße des Friedens) und erheblichen Sachschaden verursachten, wird durch die technisch notwendigen tiefgreifenden Eingriffe in das Erdreich (bis 4 m tief) in unmittelbarer Nähe der Bäume eine Fällung unumgänglich

Straßenplanung

Bei der Straßenplanung haben wir auf die Ausgewogenheit hinsichtlich der Belange aller Nutzer geachtet und die Aspekte, der sich in Deutschland gerade abzeichnenden „Verkehrswende“, welche die umweltschonende Mobilität stärkt, berücksichtigt.

Wesentliche planerische Aspekte:

- Durch die Neuaufteilung des Raums wurde die zur Verfügung stehende durchgehende Fahrbahnbreite auf 4,50 m reduziert, was für die Verkehrsbelegung, die Verkehrsarten und die zulässige Geschwindigkeit ausreichend ist. Für den seltenen Begegnungsfall (Pkw / Lkw) kann auf die breiten Grundstückszufahrten ausgewichen werden.
- Mit dem gewonnenen Raum konnte Platz für 11 Baumscheiben, welche für Großbäume auch langfristig den nötigen Platz zur Verfügung stellen und keine negativen Wechselwirkungen zwischen Baum und Verkehr erwarten lassen. Als Baumart wurde die Stadtlinde (*Tilia cordata*) ausgewählt, die sich durch ihre Stadtklimarobustheit auszeichnet. Zudem ist diese Baumart schnell wachsend und wird mit einer Wuchshöhe (ca. 20 m) die heutigen Bäume (durchschnittlich 12 m) hinsichtlich deren Blattmasse mittelfristig ersetzen, was auf das in der Straße vorhandene Mikroklima positive Auswirkungen haben wird.
- Außerdem wird der öffentliche Nahverkehr durch die Anlage von 2 den Normen und den Vorgaben des Regionalbus Leipzig entsprechenden Haltestellen gestärkt.
- Die Gehwege werden mit Mikrofaserpflasterbelag für eine sehr glatte Oberfläche hergestellt und durch die Anlage mehrerer Querungsstellen mit einer Null-Absenkung wird den Belangen von mobilitätsbeeinträchtigten Menschen Rechnung getragen.
- Wichtig ist es zudem bei der Bauweise der neuen Straße nachhaltige und ökologische Parameter zu berücksichtigen. Dies gelingt unter anderem durch die entsprechende Pflasterauswahl und den Einsatz von neuen und vorhandenen Natursteinmaterialien sowie den Einbau von Drainpflasterbelag in den Parknischen, welcher das Versickern von ca. 25 % des Niederschlagswassers zulassen wird.
- Bei der Anzahl, der nach dem Ausbau zur Verfügung stehenden Parkflächen, haben wir uns am Status Quo orientiert und die Anordnung in Teilnischen so platzeffizient wie möglich in den Straßenraum integriert.
- Für den Radverkehr werden Abstellmöglichkeiten in Form von Anlehnbügeln und für den Fußverkehr Ausruhraum in Form von Bänken geschaffen.
- Letztendlich wird durch den Neubau der gesamten Straßenbeleuchtungsanlage mittels des Einsatzes von gestalteten LED-Leuchten neben den optischen Akzenten auch noch weit über 50 % Energie gespart.

Als Ergebnis der Überprüfung ist somit festzustellen, dass die geplante Gestaltung der Straße eine optimierte Variante hinsichtlich aller Belange darstellt.

Für Informationen über unsere zukünftigen Straßenbaumaßnahmen und unsere Strategie hin zu einer „grünen“ Stadt stehen wir Ihnen zur Verfügung und würden auch gern ihre Meinungen und Anregungen dazu hören.

Interessiert? – Dann machen Sie bitte einen Termin mit uns!
Tel.: 023425 8560172, E-Mail: m.zerbs@wurzen.de



M. Zerbs
FD-Ltr. Stadtplanung und Tiefbau

Antennengemeinschaft Burkartshain w. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Antennengemeinschaft Burkartshain für Montag den 05.02.2024, 19.00 Uhr in das Sportlerheim Burkartshain.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Vortrag der Kassenberichte 2019 – 2023
3. Aussprache zu den Berichten
4. Beschlüsse zu den Berichten und Entlastung
5. Schlusswort

i. A. des Vorstandes
J. Spröh

Verwaltung informiert Kleingärtner

Mit der fristlosen Kündigung des Generalpachtvertrages beendete die Stadtverwaltung Wurzen die Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Muldental der Kleingärtner. Die Stadtverwaltung hatte im Sommer sofort versichert, dass kein Kleingärtner, dessen Parzelle sich auf städtischem Eigentum befindet, eine Kündigung fürchten muss. Es werde für die Vereine neue Verträge geben, wurde im Sommer des Vorjahres angekündigt. Dieser Weg wurde seitdem konsequent verfolgt. Der Regionalverband selbst akzeptierte die Kündigung nicht, so dass bislang alles auf eine gerichtliche Entscheidung hinausläuft. Der Inhalt des Rechtsstreits stand nicht im Mittelpunkt des Info-Abends, zu dem die Verwaltung jetzt die Kleingärtner eingeladen hatte. „Wir wollen den Abend nutzen, um bestehende Fragen zu beantworten und vielleicht noch existierende Unsicherheiten ausräumen“, erklärte Oberbürgermeister Marcel Buchta. So erfuhren die rund 80 Anwesenden, wie sich die aktuellen Verträge gestalten, welche Optionen es für die Vereine gibt und welche Unterschiede bei den Vereinen beachtet werden müssen. Denn neben den Vereinen, deren Flächen sich komplett in städtischem Eigentum befinden, gibt es Vereine, in denen Teile der Flächen Privatland sind. Die Informationen waren gut vorbereitet und verständlich, so dass es am Ende kaum Fragen der Kleingärtner gab.

„Ruhe und Sicherheit für die Kleingärtner“, nannte der OBM das Ziel und mit einem Ausflug ins Kleingartenentwicklungskonzept der Stadt wurde auch deutlich, dass beim Thema Leerstand kein Verein allein gelassen wird.



Hier ist meine Zukunft: Arbeiten und lernen im Wurzener Land

Wurzener Dauerbackwaren – Was macht eigentlich ein Elektroniker für Betriebstechnik?



„Hier im Werk ist kein Tag wie der andere. Ich mag die Vielfalt an Aufga-

ben und komme jeden Tag mit einem Lächeln zur Arbeit“, berichtet Kevin Lange, Elektroniker für Betriebstechnik bei den Wurzener Dauerbackwaren, einem Unternehmen von Griesson – de Beukelaer. In diesem Jahr ist er zehn Jahre im Unternehmen tätig. In seinem Team herrscht ein familiäres Miteinander. Jeder kann sich auf den anderen verlassen. Als Elektroniker für Betriebstechnik ist Kevin Lange in der Produktion zuständig für die Reparatur, vorbeugende Wartung und Instandhaltung der Produktionsmaschinen und -anlagen sowie der Infrastruktur. Außerdem ist er verantwortlich für die Installation und Inbetriebnahme von neuen Anlagen sowie den Umbau bestehender Maschinen. Für diese Aufgaben sind Eigenschaften wie Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Teamfähigkeit wesentlich.

„Ich schätze an meinem Arbeitgeber vor allem die Zukunftssicherheit, die spannenden Aufgaben und Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei uns lernt man nie aus“, erzählt Kevin Lange begeistert.

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifikation und diese Tätigkeit klingt spannend für Sie? Suchen Sie eine neue berufliche Chance mit Zukunft und vielen Benefits? Dann bewerben Sie sich schnell und einfach auf unserer Karriereseite: www.gdb-karriere.de oder scannen Sie den QR-Code.



Vereine im Wurzener Land mit sichtbarem Engagement

Mit dem Wurzener Land TV wurde im vergangenen Jahr ein Format etabliert, mit dem sich Vereine der Region aktiv die neuen Medien erschließen und natürlich nutzen können. Angefangen hat es mit Workshops zur Erstellung von Clips oder Videos bis hin zu rechtlichen Hinweisen beim Nutzen von neuen Formaten in den Sozialen Medien. Viele der ehrenamtlichen Gemeinschaften zeigten sich interessiert, denn Ziel war es, die eigene Arbeit bekannter zu machen und vielleicht auch neue Mitstreiter zu gewinnen – auf jeden Fall aber neue Zielgruppen zu erreichen. Das ist offenbar gelungen.

Mit Muldental TV hatten die Vereine im Wurzener Land einen Partner an der Seite, der kompetent und ebenso engagiert mitarbeitete. Für das Wurzener Land wurde ein eigener Kanal erstellt, auf dem das aktuelle Geschehen der Region konzentriert abgerufen werden konnte.

„Das ist auch aus unserer Sicht wirklich beispielhaft, was hier in den vergangenen Jahren entstanden ist und was in dem Zuge auch im Wurzener Land TV sichtbar wurde“, schreibt Astrid Sonntag vom Muldental TV. So seien im vergangenen Jahr 97 Videobeiträge entstanden. Die Zahl der Aufrufe lag bei 550 Prozent

im Vergleich zur Vergangenheit. Auch die Wiedergabezeit stieg um 430 Prozent und die Zahl der Gesamtvideo-Impressionen lag bei 1,4 Millionen. Was die Fernsehmacher zudem freut, dass auch das Ziel dieses Teil-Projektes erreicht wurde. Denn die Vereine bauten nicht nur Hemmschwellen gegenüber den neuen Medien ab, sondern die ersten lieferten bereits eigenständig Material, das verarbeitet werden konnte.

Mit dem Auslaufen der Förderung ist diese intensive Betreuung leider nicht mehr möglich. Jedoch sollten die Vereine die neuen Möglichkeiten weiterhin nutzen.

1. öffentlicher Vereinsstammtisch 2024 „Meine Zukunft – Wurzener Land“

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Vereine im Wurzener Land, wie angekündigt, geht es mit unserer gemeinsamen Arbeit für die Region weiter. Dafür Ihnen als Interessierte und den Kommunen herzlichen Dank.

Ich möchte Sie alle zu unserem ersten Treffen in diesem Jahr

**am Donnerstag, 15. Februar
ab 17.30 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus
Sachsendorf**

einladen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Förderung 2024
- Vereine und Finanzamt – Welche Dinge sind bei Steuererklärungen für Vereine zu beachten
- Themen 2024
- Informationen zu Fördermöglichkeiten für Vereine
- Terminplan Treffen

Gern können Sie mir noch Themen, die Sie interessieren oder wofür Sie fachliche Informationen benötigen, melden. Zu den Stammtischen sind immer auch

die Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte herzlich eingeladen.

Melden Sie sich unter c.hanspach@wurzen.de an. Aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

*Die Bürgermeister
des Wurzener Landes*

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRÄUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

**Kontaktstelle für Selbsthilfe lädt ein
 zur kleinen Auszeit**

Pflegende Angehörige, die eine Auszeit brauchen und Gemeinschaft suchen, haben in Wurzen eine gute Gelegenheit dazu. Am Montag, den **12. Februar** findet hier das Pflege-Café statt. „Wir laden ein zu einer kleinen Auszeit in gemütlicher Atmosphäre und zu Gesprächen mit netten Menschen in ähnlicher Lage. Wer gern kreativ ist, findet auch ein kleines Bastelangebot vor“, sagt Birgit Vetter, Mitarbeiterin in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) – einer Einrichtung der Diakonie Leipziger Land, die das Pflege-Café organisiert.

Das Ganze sei ein lockerer, offener Treff, der allen Menschen offensteht, die sich um eine pflegebedürftige Person kümmern – das könne auch die Nachbarin oder der Nachbar sein. Gerade für pflegende Angehörige sei es wichtig, mal raus zu kommen, etwas anderes zu sehen und zu hören und Gemeinschaft zu erfahren. „Das schenkt Kraft für den Alltag“, so Birgit Vetter weiter.

Pflege-Café: jeden zweiten Montag im Monat, 9.30 – 11.00 Uhr (andere Uhrzeiten auf Anfrage möglich!), Haus der Sozialarbeit, Begegnungsraum im EG, Bahnhofstraße 22 in Wurzen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Informationen:

www.selbsthilfe-ehrenamt.de oder
 Tel. 03437 701622.

PM, Diakonie Leipziger Land



Hilfe im Orkan

Rede-Café Wurzen: Neues Gesprächsangebot für Angehörige von Schwerkranken

Ohnmacht, Angst oder Wut – wer die Nachricht bekommt, dass ein nahestehender Mensch unheilbar krank ist und nur noch kurze Zeit zu leben hat, wird oft von einer Gefühlsflut überrollt. Um Betroffenen zu helfen, diese schwere Situation besser zu bewältigen, bieten zwei engagierte Frauen demnächst wieder das Rede-Café in Wurzen an.

Hinter dem Gesprächsangebot stehen Katharina Kühnel und Beate Junghans – zwei Ehrenamtliche des ambulanten Hospizdienstes der Diakonie Leipziger Land. Bei ihren Einsätzen und in auch in ihrem Beruf – Beate Junghans hat vor ihrem Ruhestand als Ärztin gearbeitet und Katharina Kühnel im Pfarramt – haben sie immer wieder erlebt, wie Angehörigen förmlich der Boden unter den Füßen weggezogen wurde, wenn der Tod eines geliebten Menschen bevorsteht. „Sie fühlen sich dann wie vom Orkan getroffen“, erklärt Beate Junghans. Es sei so traurig, dass Bekannte manchmal aufgrund von Berührungängsten den Kontakt abbrechen. „Wir wollen ermutigen und Wege aufzeigen, wie man sich dem

Unvermeidlichen stellen, die verbleibende Zeit noch gut nutzen sowie mit Angst und Sorgen umgehen kann“, sagt sie.

Sie und Katharina Kühnel sehen sich als neutrale Ansprechpartnerinnen, die trotz aller Zugewandtheit und wohlthuender Herzlichkeit über genügend Abstand zum Schwerkranken verfügen und deshalb einen anderen Blick auf die Situation haben. Den Angehörigen möchten sie vermitteln: Es gibt Menschen, die für Dich da sind, wenn Du in dieser schweren Zeit jemanden brauchst und Dein Herz ausschütten möchtest. „Einfach zu reden, hilft oft schon so viel“, so Katharina Kühnel.

Das Rede-Café findet am **Donnerstag, 15. Februar**, von 15.00 bis 16.30 Uhr im Haus der Sozialarbeit, Bahnhofstr. 22, in Wurzen statt. Um Anmeldung bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe unter kiss@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 03425 9182762 oder 03437 701622 wird gebeten.

PM, Diakonie Leipziger Land

An alle Hundehalter aus Wurzen: Schon einen guten Vorsatz für das neue Jahr?



Seit diesem Jahr gibt es bei der Stadt Wurzen Ausnahmeregelungen, die zur Ermäßigung der Hundesteuer führen. Unter anderem für Hunde von Mitgliedern des Wurzener Tierschutzvereins wird die Hundesteuer auf 30 Euro jährlich ermäßigt.

Noch kein Mitglied? Mit den ersparten 30 Euro können Sie unseren Tierschutzverein als Mitglied aktiv oder passiv unterstützen. Wir freuen uns auf Sie ☺

Den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage

www.tierheim-wurzen.com
 unter „Helfen & Spenden“.

Und hier noch ein herzliches Dankeschön an alle Firmen, welche die mehrjährigen Rekonstruktionsarbeiten bei uns im Tierheim zum Jahresende 2023 zum Abschluss brachten.

Besonderen Dank für die gute Zusammenarbeit an die Firmen:
 - Öko Bau GmbH Wurzen

- Dachdecker Richter Wurzen
- T&T Baudienstleistungen GmbH Leipzig
- Kötz&Partner Bau GmbH Leipzig
- Metallbau Petter GmbH Wurzen
- Wurzener Sanitär- und Wärmetechnik GmbH Wurzen
- Elektro-Geyer Markkleeberg

sowie deren **Nachauftragnehmer** und alle **ehrenamtlichen Unterstützer**

Das Team vom Tierheim Wurzen &
 der Tierschutzverein Wurzen e. V.



Nach Breitband kommt Gigabit

Wurzener Land-Werke Glasfaser GmbH
erhält Fördermittelbescheid für Dunkelgraue Flecken

Die Wurzener Land-Werke Glasfaser GmbH wird im Rahmen der Gigabit-Richtlinie 2.0 des Bundes einen weiteren Ausbau des Glasfasernetzes in der Stadt Wurzen und den Gemeinden Bennewitz, Lossatal und Thallwitz angehen. Der zugehörige Fördermittelbescheid in Höhe von 9,7 Mio. Euro wurde am 12. Dezember 2023 offiziell durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr an die Geschäftsführung übergeben.



Offizielle Bescheidübergabe
v. l. n. r. Stefanie Kleine (Geschäftsführerin),
Uwe Weigelt (Geschäftsführer), Dr. Volker Wissing
(Bundesminister für Digitales und Verkehr),
Franziska Maschek (Bundestagsabgeordnete)

Als die Gigabit-Richtlinie 2.0 am 3. April dieses Jahres an den Start ging, war der Entschluss zur Antragsstellung schnell gefasst: „Unser Ziel ist es, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger des Wurzener Landes mit schnellem Internet zu versorgen. In unserem aktuellen Breitbandausbau können jedoch nur die Adressen gefördert ausgebaut werden, die mit weniger als 30 Mbit/s im Download versorgt werden. Unserer Ansicht nach reicht diese Aufgreifschwelle nicht aus, um das Wurzener Land für die digitale Zukunft fit zu machen“, so Geschäftsführerin Stefanie Kleine.

Rund 1.800 Adressen förderfähig

In der Gigabit-Richtlinie 2.0 liegt die Aufgreifschwelle bei nunmehr 500 Mbit/s im Download oder 200 Mbit/s symmetrisch („dunkelgraue Flecken“). Um diese Adressen aufzufindig zu machen, wurde im Sommer 2023 ein Markterkundungsverfahren durchgeführt. Dafür wurden regional vertretene Telekommunikationsunternehmen zur derzeitigen Versorgung und ihren weiteren Ausbauprojekten

befragt. Insgesamt erwiesen sich rund 1.800 Adressen als förderfähig und wurden für den Ausbau beantragt.

Förderung zu 100 % Prozent

Mit dem nun vorliegenden Fördermittelbescheid in vorläufiger Höhe hat der Bund die anteilige Finanzierung von 60 % der Gesamtkosten zugesichert. Die übrigen 40 % können im Rahmen der Richtlinie „Digitale Offensive Sachsen“ durch den Freistaat übernommen werden. Ein entsprechender Fördermittelantrag wurde bereits gestellt.

Baustart 2025

Mit dem Bescheid geht die Wurzener Land-Werke Glasfaser GmbH die Suche nach geeigneten Projektpartnern an. Die Planungs- und Bauleistungen, der Netzbetrieb sowie die Projektsteuerung und Bauüberleitung sind zu vergeben. Nach erfolgreicher Vergabe ist das Ziel, mit dem neuen Gigabitausbau im Wurzener Land in 2025 zu beginnen.

PM Wurzener Land Werke

Dorfgemeinschaftshaus Sachsendorf übergeben

Die Dorfgemeinschaft Sachsendorf freut sich über ein neues Domizil für die Vereine des Ortes. Am 6. Januar konnte nach neunmonatiger Bauzeit das neue Dorfgemeinschaftshaus an den Heimatverein übergeben werden. Vorsitzende Nicole Griesbeck machte deutlich, wie sehr und auch wie lange die Sachsendorfer auf diesen Moment gewartet haben. Möglich wurde die Investition durch den Verkauf

städtischer Flächen in der Innenstadt. Nachdem die Sachsendorfer die „Villa“, ihr einstiges Vereinsdomizil, verloren hatten, sicherte die Stadtverwaltung zu, für einen Ersatz zu sorgen. Die Villa war durch die Stadtverwaltung verkauft worden. Mit dem Verkauf gestaltete sich die Vereinsarbeit im Ort schwieriger. Doch die Sachsendorfer blieben am Ball, nutzten Fördermöglichkeiten, um im Ortskern

Verschönerungen zu schaffen und brachten sich aktiv in die Vereinsgemeinschaft des Wurzener Landes ein. Auch für das neue Gebäude wurde sich eingesetzt und im Ehrenamt Leistungen erbracht, so dass sich die Sachsendorfer längst über die eigenen Ortsgrenzen hinaus einen Namen als aktive Gemeinschaft gemacht haben.

Hilfreiches Wissen rund um den „Lebensraum Bett“ Diakonie bietet in Grimma Kurse für pflegende Angehörige

Diakonie
Leipziger Land

Sie sind oft rund um die Uhr im Einsatz und extrem gefordert: Was pflegende Angehörige leisten, verdient höchsten Respekt. Um ihnen Unterstützung anzubieten, lädt die Diakonie Leipziger Land zu zwei neuen Pflegekursen ein. Einer beschäftigt sich mit dem Thema Dekubitus und wie man das Druckgeschwür vermeiden, erkennen und behandeln kann. „Gerade bei bettlägerigen Menschen ist eine Prophylaxe wichtig“, betont Pflegeberaterin Jacqueline

Müller. Der zweite Kurs trägt den Titel „Lebensraum Bett“. „Pflegebedürftige verbringen dort schließlich die meiste Zeit des Tages“, so ihre Kollegin Petra Hoppe. Wie können sie hier am besten versorgt werden? Wie macht man es ihnen so angenehm wie möglich? Was muss man dabei beachten? Diese und andere Fragen sind Mittelpunkt des Seminars. „Wer möchte, kann gern mal testen, wie es sich anfühlt, wenn man zum Beispiel Essen gereicht bekommt.

In unserem Pflegekabinett geht es ganz praktisch zur Sache.“

Die Kurse finden parallel am Dienstag, 30. Januar, von 15.30 bis 17.00 Uhr bei der Diakonie Leipziger Land in der „Villa 42“ (ehemaliges Gesundheitsamt), Leipziger Straße 42, 04668 Grimma (Dachgeschoss, nicht barrierefrei) statt. Die Teilnahme inkl. eines kleinen Imbisses ist kostenfrei. Um Anmeldung unter Tel. 03437 9379515 wird gebeten.

PM, Diakonie Leipziger Land

Langjährige Blutspenderinnen zeigen außergewöhnlichen Einsatz bei der Absicherung der Patientenversorgung



Es gibt immer Blutspenderinnen und -spender, die in ihrem Leben eine sehr hohe Anzahl von Spenden erreichen. Bei einem relativen Gleichgewicht von Männern und Frauen bei der Blutspende sind es jedoch überwiegend Männer, die vom DRK regelmäßig für 125, 150 oder noch mehr Spenden ausgezeichnet werden. Frauen können nicht in demselben Zeitraum wie Männer sehr hohe Spendenanzahlen erreichen, denn die maximal zugelassene Spendenanzahl liegt für Frauen bei vier Blutspenden innerhalb von 365 Tagen. Männer können bis zu sechs Spenden in 365 Tagen leisten.

Nach einer Geburt ohne Komplikationen ist das Blutspenden frühestens nach sechs

Monaten wieder erlaubt. Auch während der Stillzeit kann eine junge Mutter nicht Blut spenden. Frauen haben in der Regel ein etwas geringeres Blutvolumen als Männer (durchschnittliches Blutvolumen eines Erwachsenen: ca. 4,5–6 Liter). Biologisch bedingt besteht bei Frauen auch aufgrund der Menstruationsblutung ein höheres Risiko für einen Eisenmangel. Aus diesem Grund liegt bei Frauen tendenziell öfter der Fall vor, dass sie aufgrund eines zu niedrigen Hämoglobinwertes zeitlich befristet von der Blutspende zurückgestellt werden müssen.

Eine der Frauen, die es mit außergewöhnlichem Engagement geschafft haben, eine hohes Spendejubiläum zu feiern, ist Gabriele Holpert. Die 71-Jährige leistete im vergangenen Jahr ihre 125. Blutspende und weiß wie wichtig ihr uneigennütziger Einsatz ist.

„Wenn ich selbst einmal Blut brauchen sollte, möchte ich doch auch, dass genügend da ist. Dafür muss man selbst etwas tun. Außerdem weiß ich, dass ich auch viele Krebspatienten damit unterstützen kann.“

Am 4. Februar ist Weltkrebstag. Wer Blut spendet, hilft Patienten, die oftmals im Rahmen ihrer Therapie regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg auf Präparate aus Spenderblut angewiesen sind.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: <https://www.blutspende.de/magazin>

PM DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Mittwoch, 07.02.2024
14.00 – 18.00 Uhr
Sporthalle BSZ
Straße des Friedens 12, Wurzen

Wasser- und Bodenanalysen in Wurzen

Am Dienstag, den **12. März 2024** bietet die **AfU e. V.** die Möglichkeit, in der Zeit

von 16.00 – 17.00 Uhr in Wurzen, in der Stadtverwaltung, F.-Ebert-Str. 2 Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z. B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Vielfalt im Festjahr 350 Jahre St. Wenceslai

Auf ein sehr aktives Jahr blickt auch der Förderverein St. Wenceslai zurück. 2023 stand ganz im Zeichen der Vollendung des Wiederaufbaus der Stadtkirche nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg. Der Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Erhalt und die Sanierung der Kirche zu unterstützen, organisierte im Jubiläumsjahr zahlreiche Veranstaltungen. So wurden vier Ausstellungen gestaltet. Mit der ersten wurde Erika Siebert gedacht, die mit ihren kreativen Ideen und ihrem Engagement viele Grundsteine für heute noch währende Aktivitäten in der Kirchengemeinde legte. Erika Siebert starb vor zehn Jahren. Natürlich stand auch das Kirchengebäude selbst im Fokus und das sogar in zwei Ausstellungen. Zum einen wurde die Geschichte von St. Wenceslai mit zahlreichen interessanten Exponaten präsentiert. Zu anderen ließen Wurzener Gymnasiasten ihrer Kreativität freien Lauf und zeigten in einer Schülersausstellung, wozu sie durch einen Besuch im „Wenceslai“ inspiriert wurden. Am Jahresende schließlich lud eine weihnachtliche Krippenausstellung in die Kirche ein. Der Förderverein knüpfte hier an die Traditionen



der Weihnachtsausstellungen ein, die bis zur Corona-Pause fester Bestandteil der Vereinsarbeit waren. Erika Siebert hatte aus ihrer Dresdener Zeit die Idee mit nach Wurzen gebracht, dass Einwohnerinnen und Einwohner ihren Weihnachtsschmuck zeigen und damit eine Ausstellung gestaltet wird. Dass diese Idee auch heute noch gut ankommt, zeigte die Resonanz – über 50 Krippen wurden in die Kirche gebracht und für ein Wochenende gezeigt. Neben den Ausstellungen gab es 2023 noch einige Lesungen und Konzerte, für die sich die Vereinsgemeinschaft den Hut aufsetzte. Und natürlich gab es von Ostern bis Reformationstag die Turmführungen. Allein dadurch konnte die Vereinskasse mit rund 600 Euro gefüllt werden.

Ein Video zur Schülersausstellung gibt es hier: <https://youtu.be/sW5hKg99hzk>

Bildungsangebote für Kindergärten und Grundschulen



Die Abfallberatung der Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH (KELL GmbH) bietet auch 2024 kostenfreie Angebote für Kindertagesstätten und Schulen im Landkreis Leipzig an.

Eric Udo Zschiesche bringt seinen unterhaltsamen Umweltkrimi „Die falschen Müllmänner“ für Grundschüler im Landkreis Leipzig auf die Bühne und thematisiert damit illegale Müllablagerungen, Umwelt- sowie Ressourcenschutz.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Umwelttheatertour für die Kleinsten im Landkreis Leipzig. Schon im Alter ab 3 Jahren sollen Kinder auf den richtigen Umgang mit dem, was wir oft als Müll bezeichnen, vorbereitet werden. Das Stück „Igel Willy (t)räumt auf“ gastiert auch 2024 im Landkreis.

Der Müllmann Herr Stinknich erklärt in einer Mischung aus Theater, Puppenspiel, Geschichtenerzählen und Spielaktion Prinzip und Grundlagen der Wertstofftrennung.

Interessierte Kindertagesstätten und Schulen können sich für die Angebote bei der Abfallberatung der KELL GmbH unter Tel. 034299 706010 oder per E-Mail an abfallberatung@kell-gmbh.de anmelden.

Weiterführende Informationen

Die Mülldetektive

(für Grundschulen)

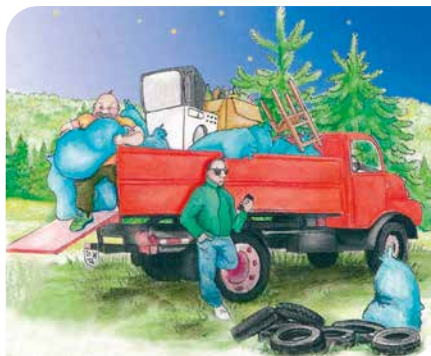
Merkwürdige Dinge passieren im Stadtwald von Dingselstadt. Die Kinder-Detektive Lore, Fips und Freddy kommen schon bald zwei Ganoven auf die Spur, die auf einem alten Lkw Müll in den Wald transportieren und dort ablagern. Es beginnt eine spannende Verfolgungsjagd ...

Der spannende Umweltkrimi für Kinder kommt auf die Bühne. Das neue Bühnenstück „Die Mülldetektive“ von Eric Udo Zschiesche basiert auf seinem aktuellen Kinderbuch „Die falschen Müllmänner“. Wie immer setzt der Liedermacher selbstgefertigte Figuren und Kulissen ein, spielt mit und singt packende Lieder zur Gitarre. In seinem Programm sucht der Künstler gemeinsam mit den Kindern nach Antworten auf wichtige Fragen:

- Wo landet unser Müll?
- Wie und warum sortieren wir Abfälle?
- Wie schützen wir zukünftig unseren Planeten Erde?

Bereits seit vielen Jahren begeistert Eric Udo Zschiesche Kindergartenkinder und Grundschüler mit seinen Umwelttheaterstücken und Liedern. Mit im Gepäck sind diesmal Broschüren für die Schüler, die zusätzliche Arbeitsblätter beinhalten.

Ab jetzt nimmt der Liedermacher Anfragen und Anmeldungen telefonisch unter der Nummer +49 (0)931 67941 bzw. per



E-Mail unter der Adresse info@kinderprogramme.net entgegen.

Igel Willy (t)räumt auf

(für Kindertagesstätten)

KW 32 und KW 34 August 2024

Also, das hat er sich ganz anders erträumt: Igel Willy wohnt auf seiner Streuobstwiese vor den Toren der Stadt. Als er vom Winterschlaf erwacht und freudig die frische Frühlingswelt begrüßen will, hat sich auf seiner Obstwiese einiges geändert. Da liegt vor seiner Nase etwas herumd, was er noch gar nicht kennt – Müll! Sein Freund, der Rabe Ringo erklärt Willy, woher der Müll kommt, warum er entsteht und dass es offenbar immer noch sehr unachtsame Menschen gibt, die Müll einfach auf einer Wiese ablagern. Ringo erklärt Willy auch, wie wertvoll einige der Sachen sind, die hier so achtlos herumliegen. Aber man muss alles voneinander trennen und an der richtigen Stelle sammeln. Da kommt Wilhelm Stachelkopf, der Mann, dem die Obstwiese gehört. Wilhelm Stachelkopf ärgert sich sehr über den Müll auf seiner Wiese und will ihn beseitigen – ein Müllsack wird geholt und – zack! – alles rein damit und fertig. Das können Willy und Ringo nun wirklich nicht verstehen, dass sie als kleine Tiere mehr wissen, als ein erwachsener Mensch. Somit beschließen sie schnell, Wilhelm Stachelkopf zu helfen. Mit Hilfe der Kinder gelingt es den Beiden, dass Wilhelm Stachelkopf nun alles dorthin sortiert, wohin es gehört. Fast wäre nun die Geschichte gut ausgegangen, da fängt Wilhelm Stachelkopf an, seine verdiente Frühstückspause zu machen – mit allerlei Getränken und Naschzeug, dazu auch noch Zeitung lesen. Und was macht dieser Wilhelm Stachelkopf wohl mit Plastikverpackungen, Papiertüten, leeren Flaschen und gelesenen Zeitungen nach der Frühstückspause? Einfach liegenlassen! Was ein Glück für Igel Willy und Rabe Ringo, dass nun sie und die Kinder den Umweltverschmutzer auf frischer Tat erwischen haben und alles so weggeräumt wird, bis es endlich stimmt. So, wie es Igel Willy erträumt hat ...

Organisatorisches

Dieses mit viel Komik gespielte Solo-Theaterstück ist bereits für junge Kinder sehr eingängig.

Dauer: ca. 45 Minuten inkl. integriertem Mitspielteil, Aufführungen nur innen

Herr Stinknich, Tonni & unser wertvoller Müll

(für Kitas, Grundschulen, Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren)

KW 12 März 2024

Der Müllmann Herr Stinknich erklärt in einer Mischung aus Theater, Puppenspiel, Geschichtenerzählen und Spielaktion Prinzip und Grundlagen der Wertstofftrennung. Dabei werden im Dialog mit den Kindern erstmal Fragen geklärt wie:

- Was ist und woher kommt den eigentlich Müll?
- Warum ist er ein Problem für die Umwelt?
- Wie kann man ihn vermeiden?

Dann präsentiert und erklärt Herr Stinknich die unterschiedlichen Wertstofftonnen und die Kinder können einen Haufen mit typischem Hausmüll in die richtigen Tonnen sortieren. Dabei wird u. a. geklärt, welcher Müll aus welchem Material besteht, was mit dem sortierten Müll später passiert und warum Recycling wichtig und sinnvoll ist. Unterstützt wird er dabei von seinem Freund Tonni, dem fachkundigen Müllmonsterchen, das bei seinen ausgiebigen Tonnentauchgängen allerlei Wissens-, Staunens- und Lachenswertes ans Licht befördert bzw. aus der Tonne zaubert. Am Ende überlegt Herr Stinknich gemeinsam mit den Kindern, wie und wo sie selbst Mülltrennung praktizieren können.

Dauer: 45 unterhaltsame Minuten



eins-Muldental-Triathlon 2024

Erstmals mit Olympischer Distanz / Anmeldestart hat begonnen



Am **18. August 2024** heißt es in Grimma wieder: Swim, Bike, Run. Dann wandelt sich das historische Städtchen an der Mulde bereits zum 19. Mal in Folge in ein kleines, aber feines Triathlon-Mekka. Neu im kommenden Jahr: Neben den bewährten Sprint-Distanzen (**eins energie-Sprint** und **Sparkassen-Super-Sprint**), sowie dem **VEOLIA Team-Triathlon** und dem **IKK classic Firmencup**, wird es erstmals auch eine Olympische Distanz geben! „Damit wollen wir noch mehr schwimm-, rad- und laufbegeisterte Sportler für unser Event gewinnen und Grimma als wichtigen Triathlon-Standort in Ostdeutschland weiter ausbauen und etablieren“, so Projektleiterin Marie Hübner. Der genaue Streckenverlauf wird im Frühjahr 2024 vorgestellt.

Anmeldestart für den eins-Muldental-Triathlon war am 01.01.2024 um 0.00 Uhr. Seit diesem Zeitpunkt können sich alle Freunde des Ausdauersports einen der limitierten Startplätze sichern. Schnell sein lohnt sich, denn die Teilnahme ist begrenzt:

- 150 Startplätze stehen für den eins energie-Sprint zur Verfügung,
- 100 Startplätze für die Olympische Distanz und
- 40 Startplätze für den Sparkassen Super-Sprint.

Eröffnet wird der Wettkampftag wie gehabt durch die Triathlon-Teams der 2. Bundesliga Nord. Grimma bildet im kommenden Jahr den finalen Saisonhöhepunkt im Wettkampfkalendar der Profis. Vorher treten die Teams in Freilingen, Eutin, Weimar und Salzgitter gegeneinander an.

Mehr Infos zum Event unter

<https://www.muldental-triathlon.de/>
info@muldental-triathlon.de

Info: Für alle Triathlon-Fans ein Muss!

Wenn es die Profis der 2. Triathlon-Bundesliga Nord Mitte August nach Grimma zieht, ist es wieder Zeit für den alljährlich stattfindenden eins-Muldental-Triathlon, dem größten Sportevent im Landkreis Leipzig.

Sowohl Einzelkämpfer als auch Teams und Firmenteams können sich für die Sprintdistanz (500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen) anmelden. Ganz neu: **Erstmals wird auch eine Olympische Distanz angeboten**, mit 1.500 m Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen! Für Triathlon-Einsteiger gibt es wieder die Super-Sprint Distanz mit 300 m Schwimmen, 10,4 km Radfahren und 2,25 km Laufen. Auch an den Nachwuchs ist gedacht: Für alle Kita- und Grundschulkinder aus der Region wird am **01.06.2024** – passend zum Kindertag – der **VEOLIA Kids Cup** veranstaltet, ein Laufwettbewerb bzw. Duathlon speziell für die Kleinen. Damit sollen möglichst viele Kids frühzeitig für den Sport und die gemeinsame Herausforderung begeistert werden.

Die Anmeldung für den Kids Cup ist kostenfrei ab dem 01. Februar 2024 unter <https://muldental-triathlon.de/veoliakids-cup/> möglich

PM Sportfreunde Neuseenland e. V.

Gratulationen zu runden Geburtstagen



Die Freude ist immer groß, wenn betagte Wurzener zum Geburtstag oder zum besonderen Hochzeitsjubiläum persönlich durch den Oberbürgermeister oder einen Vertreter beglückwünscht werden. In Wurzen ist es Tradition dass ab dem 90. Geburtstag aller fünf Jahre persönlich gratuliert wird. Die Gratulation zum Ehejubiläum beginnt mit der Diamantenen Hochzeit.

Allerdings passiert das seit Inkrafttreten der neuen Datenschutzverordnung nicht mehr automatisch. Viele Bürgerinnen und Bürger haben eine Übermittlungssperre eingestellt. Das bedeutet, auch im Stadthaus wird nicht mehr übermittelt, wer ein besonderes Jubiläum feiert. Daher bitten wir darum, dass sich jeder, der diese Sperre eingerichtet hat, aber dennoch gern persönliche Glückwünsche bekommen möchte, direkt an Andrea George, die zuständige Mitarbeiterin, wendet.

Zudem werden alle Jubilare oder deren Angehörigen gebeten, die Details zum Besuch mit Frau George abzusprechen. „Wir versuchen in jedem Fall, Kontakt zu den Jubilaren aufzunehmen, um zu klären, zu welcher Zeit ein Besuch möglich oder gewünscht ist. Das funktioniert am besten per Telefon“, erklärt Andrea George. Schwierig ist es jedoch, dass die Jubilare mitunter telefonisch nicht erreichbar sind und die Nummern nicht im Telefonbuch stehen. Daher ist eine Kontaktaufnahme seitens der Jubilare oder von deren Angehörigen vor den Festtagen wünschenswert.

Eine Woche zuvor sei ausreichend, sagt Andrea George. „Es wäre sehr schön, wenn das funktioniert. Denn erfahrungsgemäß freuen sich die Seniorinnen und Senioren sehr über die persönliche Gratulation.“

Frau George ist telefonisch unter der Rufnummer 03425 8560106 zu erreichen. E-Mail: a.george@wurzen.de

Diakonie Leipziger Land
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

9. JAN. – 27. FEBR. 2024

Tischlein deckt sich

... IN
WURZEN

IMMER DIENSTAGS 11:30 – 13:00 UHR

Kostenloses Mittagessen

Wo?
Haus d. Sozialarbeit, Saal EG
Bahnhofstr. 22, Wurzen

Gemeinsam in Aktion
mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen

#wärmewinter für Menschen in Not

Kulturbetrieb hat neue Leiterin

Melanie Reyentanz heißt die neue Leiterin des Kulturbetriebs der Stadt Wurzen. Seit Januar ist die 31-jährige am Start und arbeitet sich in die umfangreichen Aufgaben des Eigenbetriebs ein.

Ihre Vita und ihre Vorstellung überzeugten sowohl in den Bewerbungsgesprächen als auch im Stadtrat.

Melanie Reyentanz wurde 1992 in Lauchhammer geboren und wuchs in Hoyerswerda/Oberlausitz auf. Seit 2010 lebt sie in Leipzig, könne sich aber vorstellen, ihren Wohnsitz auch in Wurzen zu haben. Wurzen hat, so sagte sie im Stadtrat, eine beeindruckende Geschichte, eine gute Infrastruktur und bietet zudem viel Potenzial für eine touristische Entwicklung. Die Vielfalt mit der die Stadt aufwarten kann, habe dazu beigetragen, sich hier zu bewerben. Reyentanz schloss 2018 das Studium Museologie an der HTWK Leipzig mit dem Bachelor ab und absolvierte 2021 ein Masterstudium Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft an der Hochschule Merseburg.

Erste berufliche und praktische Erfahrungen sammelte sie unter anderem in den Staatliche Kunstsammlungen Dresden, dem Stadtmuseum Saalfeld, beim Landesamt für Archäologie Sachsen, im GRASSI Museum für Angewandte Kunst und bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Zudem kann sie auf Kenntnisse im Fördermittelmanagement und Projektmanagement verweisen.

Ziel ihrer Arbeit ist es, die Kulturangebote in der Stadt zu sichern. „Aber ich möchte auch Impulse geben, diese mit Innovation und Kreativität zu erweitern“, so Melanie Reyentanz.

Momentan arbeitet sie schon an den Vorbereitungen für das Parkfest 2024 mit. „Ich möchte mich schnell vernetzen und mit diesem Netzwerk gute Beziehungen aufbauen, welche langfristig von Nutzen für alle Partner sind. Dazu zählen insbesondere Vereine und Unternehmen der Stadt“, macht die 31-jährige deutlich.



Wir wünschen Melanie Reyentanz einen guten Start sowie eine erfolgreiche Arbeit in Wurzen.

Bettina Kretzschmar, die bisher den Kulturbetrieb leitet, verabschiedet sich zur Jahresmitte in den Ruhestand.

Gottesdienste im Januar / Februar

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wurzen und Kühren-Burkartshain

Sonntag, 28. Januar,

Letzter So. n. Epiphania

- 08.45 Uhr Sachsendorf, Pfrn. Fichtner
 10.00 Uhr Wurzen, Dom, Kurrende,
 Pfr. Wieckowski
 10.15 Uhr Burkartshain, Pfrn. Fichtner

Freitag, 2. Februar, Lichtmess

- 18.00 Uhr Börln, Gottesdienst mit Kerzenprozession, Pfr. Wieckowski

Sonntag, 4. Februar, Sexagesimae

- 08.45 Uhr Nemt, Pfrn. Fichtner
 10.00 Uhr Wurzen, Dom, hl. Abendmahl,
 KiGo Diankon Hanspach,
 Pfr. Wieckowski
 10.15 Uhr Nitzschka, hl. Abendmahl,
 Pfrn. Fichtner

Katholische Pfarrei „St. Franziskus“ Wurzen mit den Gemeinden Beucha– Naunhof, Grimma, Wurzen

Samstag, 27. Januar

- 17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28. Januar

- 09.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 02. Februar

- 09.30 Uhr Hl. Messe – Wurzen
 18.00 Uhr Hl. Messe – Grimma

Samstag, 03. Februar

- 17.00 Uhr Hl. Messe – Beucha
 17.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen

Sonntag, 04. Februar

- 09.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen
 09.00 Uhr Familiengottesdienst –
 Grimma
 10.30 Uhr Hl. Messe – Naunhof

Samstag, 10. Februar

- 17.00 Uhr Hl. Messe – Beucha
 17.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen

Sonntag, 11. Februar

- 09.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen
 09.00 Uhr Hl. Messe – Grimma
 10.30 Uhr Hl. Messe – Naunhof

Mittwoch, 14. Februar

- 09.00 Uhr Hl. Messe – Naunhof
 18.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen

Samstag, 17. Februar

- 17.00 Uhr Hl. Messe – Beucha
 17.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen

Sonntag, 18. Februar

- 09.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen
 09.00 Uhr Hl. Messe – Grimma
 10.30 Uhr Hl. Messe – Naunhof

Samstag, 24. Februar

- 17.00 Uhr Hl. Messe – Beucha
 17.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen

Sonntag, 25. Februar

- 09.00 Uhr Hl. Messe – Wurzen
 09.00 Uhr Hl. Messe – Grimma
 10.30 Uhr Hl. Messe – Naunhof

Zeugen Jehovas Grimma/Wurzen

Königreichssaal der Zeugen Jehovas
 Schützenstraße 1
 04668 Grimma OT Nerchau

Sonntag, 28. Januar

- 10.00 Uhr Für welche Freundschaft
 werde ich mich entscheiden

Sonntag, 04. Februar

- 10.00 Uhr Die Sintflut – nicht nur eine
 Geschichte

Sonntag, 11. Februar

- 10.00 Uhr In der Ehe Liebe und Respekt
 zeigen

Sonntag, 18. Februar

- 10.00 Uhr Eine gute Botschaft in einer
 gewalttätigen Welt

Sonntag, 25. Februar

- 10.00 Uhr Die Kommunikation in der
 Familie verbessern

Gern sind Sie in unser Gemeindehaus,
 Schützenstraße 1 in Nerchau eingeladen.
 Der Eintritt ist kostenfrei.

Wir gratulieren

15.12.2023

Leni Kretzschmar

Gewicht: 2.800 g, Größe: 48 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Jasmin Kretzschmar und
Patrick Siegismund, Lossatal OT Lüptitz

15.12.2023

Jule Hentschke

Gewicht: 2.725 g, Größe: 47 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Manuela und Mario Hentschke,
Bennewitz OT Pausitz

15.12.2023

Milo Hentschke

Gewicht: 2.685 g, Größe: 49 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Manuela und Mario Hentschke,
Bennewitz OT Pausitz

**Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Krankenhaus Wurzen

Kutusowstraße 70, 04808 Wurzen

Samstag, Sonntag, Feiertag,
Brückentag: 09.00 – 13.00 Uhr
(ohne telefonische Voranmeldung)

16.12.2023

Maddox

Gewicht: 2.940 g, Größe: 49 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Sandra und Denny Körner,
Grimma

18.12.2023

Lena Maria Naumann

Gewicht: 3.730 g, Größe: 50 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Anika und David Naumann,
Bennewitz

19.12.2023

Leni

Gewicht: 3.270 g, Größe: 50 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Franziska Engel und Marcus Kessenich,
Grimma OT Nerchau

25.12.2023

Luise Charlotte Thomas

Gewicht: 3.675 g, Größe: 51 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Melanie und Philipp Thomas, Wurzen

29.12.2023

Kjell Thorvin

Gewicht: 4.020 g, Größe: 55 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Jasmin und David Kuntzsch, Wurzen

31.12.2023, 02.01 Uhr

Eddy Kube

Gewicht: 2.918 g, Größe: 51,5 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Sissy Kube und Marek Belka, Wurzen

01.01.2024

Matilda Jauzen

Gewicht: 3.160 g, Größe: 48 cm

Die glücklichen Eltern sind: k. A.

12.01.2024

William Pinkert

Gewicht: 4.045 g, Größe: 52 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Isabel Lindner-Pinkert und
Patrick Pinkert, Trebsen

13.01.2024

Nelio Valentin Kühn

Gewicht: 3.600 g, Größe: 50 cm

Die glücklichen Eltern sind:

Nadine Kummer und Stefan Kühn,
Wurzen

Eventuelle Schreibfehler bei den Namen der Babys oder Eltern
bitten wir zu entschuldigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Emilia und Theo waren die beliebtesten Vornamen 2023

339 Kinder wurden im vergangenen Jahr in Wurzen geboren.

Bei der Wahl der Vornamen zeigten sich die Eltern sehr vielseitig. Unterm Strich machten Emilia bei den Mädchen und Theo bei den Jungen zwar das Rennen. Doch mit sechs Emilias und fünf Theos kann letztlich nicht wirklich von einem absoluten Boom gesprochen werden. Das zeigt sich in der nachfolgenden Statistik. Denn bei den Mädels gab es auf den Rängen dann noch jeweils vier Ellas und Lias, jeweils dreimal Klara, Lene, Leni und Lotta. Jeweils zweimal wurden die Neugeborenen Mädchen Annika, Cataleya, Elisabeth, Fiona, Florentine, Hanna, Heidi, Luna, Maira, Mia und Valentina genannt. Bei den Jungs sieht es ähnlich bunt aus. Anton ist mit vier Treffern dem Sieger dicht auf den Fersen. Danach wurden jeweils drei Neugeborene Ben, Bruno,

Carlo, Fritz, Karl, Lenny, Ludwig und Noah genannt. Jeweils zweimal wählten die Eltern Adrian, Aiden, Arian, Elias, Emil, Felix, Karlo, Lio, Louis, Nils, Otto, Paul, Pepe, Philipp, Till, Tobias und Vincent. Alle anderen Vornamen für die Wurzener Neugeborenen gab es nur einmal.

Beim Blick auf die Auswahl könnte bei den Mädels vielleicht sogar eine Rückkehr der 60er vermutet werden. Denn auch eine Andrea, Sonia und Sylvia waren dabei. Bei den Jungen gab es einige außergewöhnliche Vornamen. Zu denen gehören Fjell oder Floki gehören.

228 der Neugeborenen erhielten nur einen Vornamen, 99 bekamen zwei, elf drei und ein Mädchen sogar vier Vornamen. Maria und Arthur sind übrigens die beliebtesten zweiten Vornamen des Jahres 2023.

Mit Emilia machten die Wurzener Eltern eine Punktlandung mit Blick auf den deutschlandweiten Trend. Auch dort war Emilia der beliebteste Vorname. Emilia stammt aus dem Italienischen und geht daher auf das lateinische Wort „aemulus“ zurück. Übersetzt heißt das nacheifern oder nachahmen. Daher wird Emilia meist die Eifrige oder Fleißige interpretiert.

Der Wurzener Spitzenreiter Theo landete im Deutschlandtrend zwar auch unter den Top-Ten. Jedoch nur auf Rang 6, dort führt Noah die Liste an.

Der Vorname Theo ist eine Kurzform von Theodor, stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „das Geschenk Gottes“.

Wir wünschen allen Eltern viel Freude mit ihren Kindern und den Mädchen und Jungen selbst ein langes, gesundes und glückliches Leben.



Weihnachtsspende

Wurzener Land-Werke Energie GmbH unterstützt Kinderhaus in Dehnitz und Förderverein der Grundschule Bennewitz

Auch im letzten Jahr setzte die Wurzener Land-Werke Energie GmbH in der besinnlichen Vorweihnachtszeit ein Zeichen für Solidarität und soziale Verantwortung. Getreu dem Motto „Spende statt Präsente“ verzichtet das Unternehmen seit jeher auf Geschenke für Kunden und Geschäftspartner, um soziale Einrichtungen im Wurzener Land zu unterstützen. Die letztjährige Spendung im Wert von insgesamt 1.000 Euro ging an das Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“ und den Förderverein der Grundschule Bennewitz e. V.

Eine langjährige Spendentradition verbindet die Wurzener Land-Werke Energie GmbH mit dem Kinder- und Jugendhaus „Am Wachtelberg“ im Wurzener Ortsteil Dehnitz. Die Einrichtung in Trägerschaft der Volkssolidarität Leipziger Land/Muldental e. V. bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien, die mit Störungen im Beziehungs- und Familiensystem sowie im schulischen Bereich zu kämpfen haben. Derzeit wohnen dort 14 Mädchen und Jungen im Alter zwischen sechs und 16 Jahren. Weitere zehn Kinder werden durch die Erzieherinnen in einer Tagesgruppe betreut. Für Geschäfts-

führerin Stefanie Kleine stand deshalb schnell fest, die gemeinsame Tradition fortzuführen. Den nunmehr sechsten Spendenscheck in Höhe von 500 Euro überreichte sie am Nikolaustag an die freudestrahlenden Kinder und Einrichtungsleiterin Martina Jüntsche. Von dem Geld werde man sich im kommenden Jahr ein ganz besonderes Trike zulegen: Statt klassischer Pedale wird es durch Hüftbewegungen angetrieben. Dies schult Geschicklichkeit und Koordination – und bringt natürlich eine Menge Spaß. Die zweite Spendung, ebenfalls in Höhe von 500 Euro, ging an den Förderverein der Grundschule Bennewitz e. V. Wie der Vorsitzende Konrad Lob verrät, werde von dem Geld ein Outdoor-Tischkicker für den Hort angeschafft. Wetterfest und dank schützender Abdeckplane können die Kinder so auch bald im Freien „den richtigen Dreh rausbekommen“. Den Scheck in Empfang nahmen Hortleiter Lars Werner und Jungen und Mädchen aus allen Klassenstufen der Grundschule Bennewitz. Letztere können es kaum erwarten, sich beim „kickern“ auf die anstehende Fußball-Europameisterschaft einzustimmen.

PM Wurzener Landwerke Energie



Stefanie Kleine mit Kindern des Kinder- und Jugendhauses „Am Wachtelberg“ und Einrichtungsleiterin Martina Jüntsche



Stefanie Kleine mit Kindern des Horts Bennewitz und Hortleiter Lars Werner

Wo ist dein Lieblingsplatz ...

... im Muldental? Für Doris Kögler ist es der Dammühlenteich in Frauwalde.

Einfach mal die Seele baumeln lassen ... die Natur genießen ... oder richtig was erleben.

Wo verbringst du in der Region gern deine Zeit? Gern stellen wir diesen Ort gemeinsam mit dir vor! Schick uns deinen Vorschlag an info@muldental.tv

Die Videoreihe „Mein Lieblingsplatz im Muldental“ ist ein Projekt im Rahmen des simul+ Mitmachfonds. Diese Maßnahme wird mit-finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Quelle: Muldental TV



Online-Bürgersprechstunde

Wurzen. In der 46. Online-Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Marcel Buchta geht es unter anderem um die Muldentalkliniken, Straßensperrungen und die Vereinsarbeit.

Hier geht es zur Online-Sprechstunde:
<https://youtu.be/F9PjW1g8K2E>

Oder einfach den QR-Code scannen.



Sie haben eine Frage – stellen Sie diese an buergerdialo@muldental.tv

Quelle: Muldental TV

„Sieben auf einen Streich“ – Sport verbindet

12 Länder – 7 Wettkämpfe – 7.880 km im Auto unterwegs



In Budapest konnte Frank Thomas die Medaillen über 10 km, 5 km und 21,1 km in Empfang nehmen.



Im Gebiet Srebrenica in Bosnien wurden über 8.200 Burschen und Männer innerhalb von 4 Tagen erschossen.



Bei der Anreise nach Griechenland wurden in Albanien Hirten mit Truthähnen auf der Weide gesehen.

Sport mit Gleichgesinnten ist eine der schönsten Sachen der Welt, so suchte ich, der Keksstädter Frank Thomas, für das Jahr 2023 einen Wettkampfhöhepunkt. Sport verbindet – erinnern wir uns, 2022 wurde bei den Tschechen gestartet, am Tag danach in Polen das 2. Podest bestiegen, in Kaliningrad und auf der Kurischen Nehrung ausgespannt, in Vilnius (Litauen) 21,1 km und eine Woche später in Москва (Moskau) der Marathon über 42,195 Kilometer gelaufen – danach in Moskau und im Leningrader Oblast Kultur satt – über 6.000 km mit dem Auto unterwegs. Diesmal sollte die Reise an die Stätten des antiken Sports führen. Unter dem Motto: Sieben auf einen Streich – plante ich die Reise. Am 11. Oktober 2023, startete ich 02.34 Uhr mit dem Auto in der Keksstadt. Über die Tschechei und Slowakei nach Budapest, dort am Samstag 10 km und eine Stunde später 5 km gelaufen. Am Tag danach schnürte ich die Schuhe zum Halbmarathon erneut in der Hauptstadt der Magyaren und seppelte die 21,1 km entlang der Donau, überquerte mehrfach die Brücken, als ich auf die Margareteninsel laufe, ruft einer von hinten „Salam Aleikum“, ruft ГДР (GDR). An meinem blauen Wettkampfhemd mit Fahne, Франк und in kyrillisch, tschech. und poln. beschriftet finden wir schnell zueinander. Wir schwatzen russisch und er verrät mir, dass er aus Kasachstan kommt. Ich sehe die Fischerbastei, das Parlament und erreiche das Ziel in Buda – es lief gut. Einige Tage Kultur in Ungarn, danach setze ich nach Rumänien um. In Timisoara, wurde der 10 km Lauf mit einem Kanonen-

donner gestartet. Beim Lauf durch die Stadt kann man viel sehen. Die rumänisch – orthodoxe Kirche ist sehr schön. Im Ziel bekomme ich meine Medaille. Nach einer „Katzewäsche“ erkunde ich die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Nirgendwo sind Wettkämpfe, zwei Wochen Kultur und Training. Setze um nach Beograd in Serbien, streunende Hunde gibt es überall, liebe Kerle, doch an einem abgelegenen Grundstück habe ich beim Training unruhige Gefährten. Fahre weiter über den Balkan, einfaches Leben in den Bergen – Natur pur. Da sehe ich ein Schild von einer Wassermühle, Blinker gesetzt und hin. Eine Flussmühle bei der das Wasser durch einen Trog strömt und das kleine Mühlrad, welches waagrecht unter dem Mühlhaus ist, antreibt. Im WSJ 04/2024 mehr dazu. Ich nehme zwei Tüten jungfräuliches Mehl mit. Erreiche Bosnien und besuche Srebrenica, ein Ort mit einer scheußlichen Geschichte, über 8.200 muslimische Männer und Bartlose wurden innerhalb vier Tage erschossen. Besuche die Gedenkstätte, es ist unvorstellbar, was dort in Anwesenheit der UNO Blauhelme passiert ist. Vor einem Bild von einem kleinen Jungen, der offene zerschundene Füße hat, ich denke an meine Läuferfüße, der kleine Kerl – er sitzt auf Gummistiefeln, wie lange ist er auf der Flucht? Eine Frau mit aufgerissenen ..., Männer ohne Beine. Häuser mit Einschüssen sieht man im ganzen Land. In der Olympiastadt Sarajevo ist von den Olympiastätten nicht viel übrig, die Bobbahn diente als Schützengraben, überall Einschüsse, teilw. gesprengt. Das Olympiamuseum erinnert auch an die Sportler aus

der GDR. In der Stadt in Parks, auf Grünflächen, Gräber. Will mir ein Andenken kaufen, zwei junge Frauen mit Hidschāb übersetzen, schließlich essen wir drei Kopftuchträger zusammen am Abend, bekomme auf alle Fragen, wirklich alle, eine Antwort. Besuche im Ort Jajce 24 Flussmühlen auf einem Fleck und den Barbier für den Marathonschnitt, trainiere täglich in der Natur. In Mostar bestaune ich eine FeWo, unter dem Ehebett ist der alte Mühlstein, Dubrovnik (Kroatien) für zwei Tage als Ausspanne. Etwas östlich in Mlini (Mühle) sammle ich am Strand Bernstein, absolviere mein Training in Laufschuhen und gehe Schwimmen im Meer. Am zweiten Tag krepeln Riesenwellen und Windgeschwindigkeiten von über 150 km/h meinen Plan um. Erneut Bosnien, Schilder warnen vor Minen abseits der Straße. Erlebe herrliche Natur und erreiche Montenegro. In der Hauptstadt Podgorica laufe ich 10 km im strömenden Regen und erbeute meinen 11. Pokal im Jahr 2023. Jetzt wird es eng im Zeitplan, fahre an einem Tag durch Albanien von West nach Ost – tanke tolle Eindrücke. Ein Hirte hütet seine Truthähne auf dem Feld, ein „Pferdekopf“ (Erdölpumpe) nickt, im Dunkeln erreiche ich Hellas. Früh fahre ich weiter, sehe Olivenplantagen soweit das Auge reicht, bin in Olympia. Der Ort ist mit Fahnen der Nationen und mit Olympiafahnen geschmückt. Besuche die antiken Stätten, stehe dort, wo im Olympiazzyklus das Olympische Feuer entfacht wird. Gehe in das Olympiastadion, wo 776 Jahre vor Christus Olympische Spiele abgehalten wurden und besuche weitere Tempel. Im Ort kaufe



Mit dieser Kanone wurde der Start in Timisoara in Rumänien vollzogen, nach dem Lauf wurde ein Foto mit dem Keksstädter Läufer gemacht.



In Albanien steht ein Pferdekopf am Straßenrand und fördert Schwarzes Gold, auch in Rumänien wird geplump – wie der Sachse sagt.



Frank im antiken Olympiastadion, die Brustwarzen abgeklebt um Scheuerstellen bei langen Läufen zu vermeiden.

ich mir einige Andenken, dabei auch ein handgefertigtes Tongefäß mit Läuferbildnis und eine Olympiafahne. Abends werden die Laufschuhe geschnürt, die Stirnlampe angesteckt, 7,55 km flott entlang der antiken Olympiastätten gewalkt, ein Konzert von Eulenerufen begleitet mich. Früh erfolgt der Besuch des Olympiamuseum, ich lerne noch viel über Sportgeschichte. Gehe ins antike Olympiastadion, ziehe mein Hemd aus, in kurzer Hose und Sportschuhen laufe ich vier Stadien (4 x 185 Meter), also auf der Geraden zweimal hin und zurück, neben mir läuft ein Amerikaner ohne das wir uns abgesprochen haben, daneben Männer aus Spanien und Peru – Sport verbindet.

Umgesetzt nach Athen in ein Hotel, meine Frau ist mit dem Flugzeug angereist. Ich sortiere abends noch Bilder aus Olympia, Kerstin steht neben mir und sagt: Alles Gute zum Geburtstag, überreicht mir eine schicke selbstgebastelte Karte – ich bin durch die Zeitverschiebung eine Stunde zeitiger in das siebte Lebensjahrzehnt eingetreten. Früh fahren wir in den Ort Marathon, besuchen das Marathon-Museum. Eine Extralektion zu 42,195 km in Laufschuhen. Im Kinoraum verzaubert mich ein Marathonfilm von der Geschichte mit dem Botenläufer von Marathon nach Athen und Olympiasiegern. Sport und Kultur ist eine gute Paarung, so halten wir es auch hier. In Athen gibt es viel zu sehen. Samstagabend starten Kerstin und ich zu einem 10 km-Lauf in Athen, ich will ruhig walken, es kommt so wie immer, hohes Tempo wird angeschlagen. Die Stimmung ist sehr gut. Ziel erreicht, Medaille Nr. 6 erkämpft. Bereits 4 Uhr bimmeln zwei Wecker, zum Frühstück zwei Scheiben Brot mit Pflaumenmus (frisch vom Bäcker Schwarze eingeflogen, das sättigt), dazu ein Glas Club Cola, danach lege ich mich hin und warte auf den WC-Gang. Das Allerwichtigste vor einem langen Läuferchen. 6 Uhr Abfahrt, 16.000 Läufer werden mit Bussen in den Ort Marathon gefahren. Ich esse einen Schokoladenriegel, gebe den Kleidersack ab – behalte nur noch eine kleine Flasche Cola und ein Wickel mit WC-Papier. Der Start erfolgt 9 Uhr. Die Stimmung ist gut, mit meinen Stöcken marschiere ich flüssig, 8:26 Minuten für den ersten Kilometer ist zu langsam. Ich arbeite, bin aber zu langsam, es läuft nicht. Am Kilometer 4



Panathinaiko-Stadion beim Zieleinlauf im Marathon über 42,195 km.

ruft Einer von hinten: Frank, ich schaue zur Seite und sehe Frank Scheller vom Hohburger SV, er hat sich auch dem 40. Athen-Marathon gestellt. An der ersten Tränke reicht man mir eine verschlossene Flasche, mit Handschuhen und Stöcken bekomme ich sie nicht auf – so ein Mist. Die Stimmung ist gut, einige Läufer haben Olivenzweige im Haar, andere halten sie in der Hand, haben sie von Zuschauern gereicht bekommen. Ich rechne, bei 6:05 h könnte ich im Ziel sein. Die Strecke ist bis hinter Km 25 profiliert, dazu die Sonne. Ich nutze aller 2,5 km die Wasserstellen. Die 21,1 km passiere ich nach 3:04:22 Stunden. Ich fresse immer mehr Sekunden, muss kämpfen. Ich werde ankommen, egal wann. Während ich den Marathon abspule, ist Kerstin 5 km in Athen gelaufen und hat sich ihre zweite Medaille verdient. Es wird immer wärmer, viele der Läufer haben Probleme, werden massiert, andere bekommen Sauerstoff, einige übergeben sich. Für eine Läuferin ist 5 km vor dem Ziel der Marathon ausgeträumt, sie wird in einen Rettungswagen geschoben. Die Häuserschluchten von Athen sind erreicht, es flutscht und ich bin wieder schneller unterwegs. Prächtige Stimmung, ich stürme in das Panathinaiko-Stadion, den prachtvollen Marmorbau von 1896, sehe vor mir die Olympischen Ringe und knüpfe was das Zeug hält. Nach 6:47:46 Stunden überquere ich den Zielstrich, bekomme wenig später meine Medaille umgehängt. Eine schöne Medaille. Im Übermut und als Dankeschön knutsche ich die Helferin, die mir die Medaille umhängt. „Sieben auf einen Streich“ – sieben Wettkämpfe sind gemeistert, ich habe es geschafft. Die Füße sind schwer, ich geschafft, watschle wie eine lahme Ente. Am Tag nach dem Marathon fahren wir nach Marathon, Fotos machen und danach gehe ich im Mittelmeer schwimmen, ruhe mich aus, das tut gut. Am 13. November sind noch 19 Grad (Wochen später gehe ich bei +2 Grad Eisbaden in Eilenburg). Urlaub verdient, wir fahren zu den Meteora-Klöstern, ich pflücke unterwegs Baumwolle, wir sehen schneebedeckte Gipfel. Zu sechs Klöstern wandern wir, tolle Bauwerke und Malereien. Kerstin fliegt zurück, ich fahre nach София/България (Sofia/ Bulgarien), besuche dort Moschee, Synagoge und Kirchen u. v. a. m. –



Sport verbindet – friedlich kämpfen. Sieben auf einen Streich ist geschafft.



Hier wird Monate vor den Olympischen Spielen das Olympische Feuer in einem Hohlspiegel entfacht.

tue etwas für die Allgemeinbildung. Irgendwann ist eine Landstraße gesperrt, ich fahre nach Kompass und komme durch Dörfer, nix Vorgarten – Erde, nix Fensterglas, viel Müll – eine große Siedlung mit Sinti und Roma – auch das ist EU. Wegpunkt Sibiu/Rumänien ganz schmuck. Reise ohne Probleme in die Ukraine, besuche Dörfer und Städte – alles normal, so wie bei meiner Reise im Jahr 2021. Wohne in Ushgorod im Westen des Landes. Man kann alles kaufen, die komplette Produktpalette, Restaurants laden ein und im Hotel habe ich über ein Portal ein Zimmer reserviert. Meine Zweifel mehrten sich. Am Tag 2 werde ich kassiert und 4 Stunden verhört vom SBU (Служба безпеки України, Nachfolger KGB). Vier Mann + Dolmetscherin sind neugierig. Diesmal retten mich auch nicht meine 10 Fliegerbilder auf dem sowjet. Hubschrauber bei der NVA und von Дружба. Man spielt mir, dt. Volksmusik, Rammstein, russ. Nationalhymne vor. Wieviel Geld verdienen Sie als Journalist, wieviel Rente bekommen Sie, wieviel Geld bekommen Sie von der russischen Regierung, sind Sie ein Spion? Dazu im Pass russ. Visa, mehrere Ein- und Ausreisestempel von 2022, meine zwei Computer und externen Festplatten werden kontrolliert, einiges abfotografiert. Ich muss alle Fotos aus der Ukraine löschen. Nix Foto Kirche oder altes „Russenauto“. Breche die Reise (Lviv, Kiev) am Folgetag ab, fahre nach Poprad in die Slowakei und wandere in der Hohen Tatra im tiefen Schnee. Der Akku ist runter. Zurück in Wurzen, gehe ich vorerst nur Eisbaden in der Kiesgrube Eilenburg. Die Reise komprimiert: 7,5 Wochen, 12 Ländler, 7 Wettkämpfe, 7.880 km mit dem Auto.

Text und Bilder: Ing. Frank Thomas



Frank Thomas, 60 Jahre alt – als Sieger wird man nicht geboren, aber als Kämpfer.

Förderverein Rittergut Großschepa

Mit 20 Glühweinabenden das Festjahr beendet

Die Großschepaer und ihre Freunde feierten in diesem Jahr das 800jährige Jubiläum der Ersterwähnung des Ortes mit vielfältigen Aktionen. Höhepunkt war das Parkfest mit dem Festumzug im September. Jörg Ryborsch hat dies und die Geschichte des Ortes als Videodatei aufbereitet. Bei ihm ist die Datei erhältlich. Und traditionell seit über zehn Jahren veranstalteten Vereinsmitglieder in der Adventszeit die Aktion „Advent in den Höfen“. Sie laden wochentags ein in ihre Grundstücke zum gemeinsamen Schwatzen, Singen, Glühwein trinken und tauschen die neuesten Nachrichten des Dorfes aus und schwelgen in Erinnerungen. So auch in diesem Jahr. Am ersten Advent war zuerst Gottesdienst im Rahmen der Kirmesfeier und danach hatte der Verein Heimatmuseum Großschepa e. V. zum gemeinsamen Singen und

Glühwein trinken in den Museumshof eingeladen. Ein gelungener Auftakt der Adventszeit mit großem Publikum. In den folgenden vier Wochen fand immer wochentags ein gemütliches Beisammensein bei gutem Glühwein, bei kleinen Naschereien und Gesang statt. Premiere hatte in diesem Jahr eine Aktion für die Kinder im Dorf, Franziska Oschatz aus dem Hintergartenweg hatte Kinder mit ihren Muttis und Vatis in die Firma von Familie Hecht/Hirsch zum gemeinsamen Basteln eingeladen und in Adventsstimmung versetzt. Am Ende gab es auch Schokolade, Würstchen und den Weihnachtsmann. Danke für die Aktion, das sollte auch in den kommenden Jahren so sein. Höhepunkt war wie in den letzten Jahren der Abschluss des Glühwein trinkens beim Vereinsvorsitzenden Mario und Jana Stäter sowie ihren



Franziska Oschatz und die Muttis und Vatis haben die Kleinen begeistert, Basteln und Schokolade!



Die Terrasse bei Jürgen und Regina Schmidt war ein guter Treffpunkt für Glühwein, Tee und Naschereien.



Eltern Helmut und Jutta im Haus Marga. Es ist schön, wenn alteingesessene und neue Dorfbewohner zueinander finden und sich verstehen. So sollte es weitergehen. Auf jeden Fall wird im am 22. Juni 2024 das traditionelle Jazz-Konzert in der Ruine des Rittergutparks stattfinden und am zweiten Wochenende in September das beliebte Parkfest. Alle von nah und fern sind herzlich in unseren schönen Ort eingeladen.

Dr. Jürgen Schmidt
Förderverein Rittergut Großschepa

Jugendförderverein Mulde-Lossa-Tal e. V. lädt ein

Am **3. Februar 2024** lädt der Jugendförderverein Mulde-Lossa-Tal e. V. zum großen D-Jugend Fußball-Turnier in die Sporthalle am Gymnasium nach Wurzen ein. Mannschaften wie SG MoGoNo Leipzig, SPG Mörtitz/Eilenburg III, FSV Wacker

Dahlen, JFV Neuseenland, SV Merkwitz und natürlich die Fußballfreunde auch vom ATSV Frisch Auf Wurzen haben bereits zugesagt. Alle sind herzlich ab 09.00 Uhr in die Sporthalle am Gymnasium Wurzen eingeladen.



Das sind die Gastgeber des D-Jugend Fußball-Tuniers am 3. Februar in Wurzen



Für Speisen, Getränke und sportliche Erfolge ist gesorgt. Unterstützen Sie den Fußballnachwuchs und kommen Sie vorbei!

Maik Hofmann
Jugendförderverein Mulde-Lossa-Tal e. V.

Wenn ein Hörverlust auf die Neujahrstimmung drückt

Im Allgemeinen entwickelt sich eine Hörminderung sehr langsam über viele Jahre. Oft werden die Auswirkungen erst nach Jahren bemerkt. Für die Betroffenen ist es schwer zu erkennen, ob sie tatsächlich unter einer Hörminderung leiden. Familie, Freunde und Kollegen sind oft die Ersten, denen auffällt, dass etwas nicht stimmt.

Für eine fortschreitende Hörminderung gibt es jedoch klare Anzeichen: Telefongespräche werden nicht klar verstanden. Die Familie beschwert sich, dass die Lautstärke von Fernseher oder Radio zu hoch ist. Es fällt schwer, Unterhaltungen in einem Restaurant zu folgen oder wenn es auf der Straße laut ist. Bei Familienfeiern oder anderen Partys tritt schnell Erschöpfung ein, weil Hören zur Anstrengung geworden ist.

All die typischen Zeichen für einen Hörverlust sind kein Grund zur Sorge! Wir bieten viele Mittel und Wege, um etwas gegen eine Hörminderung zu tun.

Je früher etwas gegen den Hörverlust getan wird, desto besser. Gerade zu Beginn einer Hörminderung helfen Hör-

geräte, die für das Hören verantwortlichen Areale im Gehirn aufrechtzuerhalten. Je länger der Hörverlust hingenommen wird, desto mehr kann das Hören und Verstehen verlernt werden

Mögliche Auswirkungen einer Hörminderung:

- verringerte Aufmerksamkeit
- vermindertes Sprachverstehen
- Probleme in der Kommunikation mit anderen
- verringerte Gedächtnisleistung
- geringere Bereitschaft, Neues zu entdecken
- verminderte Leistung im Beruf
- geringere Anerkennung durch andere
- Gereiztheit, Stress und Depressionen
- Rückzug aus dem sozialen Leben und Isolation

Hörminderungen können ihre Ursachen in allen Teilen des Ohrs haben. Funktionsstörungen des Außen- oder Mittelohrs lassen sich im Allgemeinen durch Medikamente oder Operationen behandeln. Allerdings sind viele Hörminderungen auf

Funktionsstörungen oder Fehler im Innenohr zurückzuführen. Mit modernen Hörgeräten können die meisten Schäden des Innenohrs kompensiert werden.

Die regelmäßige Durchführung eines Hörtests hilft dabei, Hörprobleme schon im Entstehen zu bemerken. Je früher die Schwerhörigkeit erkannt wird, desto leichter ist es, sie zu beheben.

Sehen Sie einen Hörtest daher wie andere Vorsorgeuntersuchungen an. Machen Sie einen kurzen, unverbindlichen und kostenlosen Hörtest, um möglichst zeitig einer Beeinträchtigung Ihrer Gesundheit entgegenzuwirken.

Helfer Hörsysteme berät Sie kompetent, damit ein Hörverlust nicht auf die Neujahrstimmung drückt!

www.helfer-hoersysteme.de



Audéo Lumity

„Gib dir einen Ruck und mach was für dein Gehör, hab ich mir gesagt.“

Anmeldung bis zum 29.03.2024.

MACHEN SIE ES WIE LISA:

Testen Sie modernste Hörsysteme und steigern Sie Ihre Lebensqualität!

JETZT TESTEN UND UNVERBINDLICH PROBETRAGEN

GUTSCHEIN

Fotos: fotolia/contrastwerkstatt, Phonak

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640



WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

Aktuelle Umfrage zeigt: Umgang mit Atemwegsinfekten hat sich verändert

Die Erkältungszeit ist da. Besonders belastet hierbei Husten, da er nicht nur schmerzhaft sein, sondern sich auch lautstark bemerkbar machen kann. Scham und das subjektive Gefühl, andere könnten sich ekeln oder Angst vor Ansteckung haben: vorpro-

grammiert. Dass sich die Wahrnehmung von Husten seit Corona verändert hat, bestätigt die Hustentrend-Umfrage 2023 von Mucosolvan unter 1.000 Befragten. Demnach stimmten 81 Prozent zu, dass Husten in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen wird. Alarmierend ist dabei, dass mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer den Husten unterdrückt, was die Atemwege vermutlich sogar schädigen kann. Umso wichtiger ist gute Behandlung. Experten empfehlen nach aktueller Husten-Leitlinie den Wirkstoff Ambroxol wie in Mucosolvan. Mehr unter www.mucosolvan.de.



djd (Foto: djd/Mucosolvan/fzkes/123RF)

Optikersprechstunde mit Andrea Rost

Kurz erklärt: Hyperopie – Die Weitsichtigkeit nahe Gegenstände sind undeutlich und verschwommen!

Weitsichtigkeit auch Hyperopie genannt, ist eine Fehlsichtigkeit des Auges. Diese kann entweder durch einen zu kurzen Augapfel entstehen oder dadurch, dass Linse und Hornhaut eine zu geringe Brechkraft aufweisen. Das Sehen von nahen Gegenständen ist undeutlich und verschwommen, weit entfernte Gegenstände hingegen können unter Umständen klar und deutlich sein. Weitsichtigkeit bedeutet, dass das Licht nicht auf der Netzhaut, sondern hinter der Netzhaut gebündelt wird. Dies kann mit „Plusgläsern“ korrigiert werden.

Augenoptikermeisterin
Andrea Rost



Optiker Rost, Badergraben 10, Wurzen, Tel: 03425 925852

Fuß Vital

— PODOLOGIE —

BALTHASAR

TEL: 034 382 406 138

MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

Adler
Apotheke
Wurzen

Unsere Aktionen im Frühling

Anmeldung unter:
03425/923457

6.3.24

Heilpraktiker Herr Maaß hält bei uns in der Apotheke für Sie einen Vortrag zum Thema "Stress". Wir bitten um Voranmeldung! Beginn: 18.30Uhr

26.3.24

Aromaöl-Abend in der Apotheke Lernen Sie die Wirkung von verschiedenen Aromaölen kennen und stellen Sie Ihr eigenes Fabrikat her. Beginn: 18.30Uhr

11.3.–28.3.24

Osteraktion für Kinder Bastelt uns einen Osterhasen aus Tonpapier für unser Schaufenster. Eine kleine Überraschung wartet auf euch!

D-E-T-O-X

8.4.–4.5.24

Das einzigartige Frühjahrsprogramm für ein gesundes Wohlbefinden. 4 Wochen großer Frühjahrsputz für Körper, Seele und Geist! Sind Sie dabei?

20 | Wurzener Stadtjournal Ausgabe 01 / 2024

ROST

Brillen und Contactlinsen
vergrößernde Sehhilfen
Badergraben 10 - Wurzen
www.optiker-rost.de Tel. 03425-925852

Messe Impressionen

Unser
Team
war in
München
zur Opti.

Die Brillenmesse hat uns wieder inspiriert und wir haben die
schönsten Brillen in den neuesten Trends für Sie geordert!





Michael Hirte und Schlagersängerin Madlen Rausch



Am Samstag, **27. Januar 2024** kommt der Supertalent-Gewinner Michael Hirte mit Newcomerin Madlen Rausch in den „Schweizergarten“, um Menschen mit seiner unverkennbaren Spielweise und seinem berührenden Stil in seinen Bann zu ziehen.

Der gebürtige Spremberger entdeckte bereits in jungen Jahren seine Liebe zum Spielen auf der Mundharmonika

und entwickelte einen einzigartigen Stil, der von Emotionen und einer unglaublichen musikalischen Ausdruckskraft geprägt ist. Seine außergewöhnliche Darbietung von „Ave Maria“ beim Supertalent 2008 rührte die Zuschauer zu Tränen und brachte ihm den Sieg in der Show ein. Von diesem Moment an wurde Michael Hirte landesweit bekannt und seine Karriere nahm Fahrt auf. Seit seinem Durchbruch hat der 3fache ECHO-Gewinner mehrere erfolgreiche Alben veröffentlicht, die in wieder und wieder auf den Charts weit nach oben brachten. Seine Musik ist geprägt von einer tiefen Emotionalität. Egal, ob er bekannte Klassiker oder eigene Kompositionen spielt, seine Musik berührt die Herzen der Menschen.

Begleitet wird er von der sehr charmanten sowie hochtalentierten Sängerin Madlen Rausch aus Weimar. Die ausgebildete Musicaldarstellerin und Newcomerin 2023, die jetzt schon bei den ganz Großen in der Schlagerszene mit auftreten darf, freut sich ungemein auf das Publikum in Wurzen. Sie war erst am 02.12.23 in der Silbereisen-Show: Adventsfest der 100.000 Lichter.

Kulturhaus „Schweizergarten“ Wurzen, Sa, 27.01.2024 Einlass: 17.00 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr, Ticket-Vorverkauf: Touristinfo Wurzen, Tel. 03425 8560400, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. www.derks-entertainment.de

Ende Januar beginnt der offene Schreibtreff mit der Autorin Anna Kaleri



Das NDK e. V. Wurzen lädt Frauen zum Texte schreiben ins Mitmach-Café ein

„Wir freuen uns sehr, dass am **30.01.** der erste Schreibtreff für Frauen im Mitmach-Café in der Martin-Luther Straße 2 stattfindet“ sagt Frauke Sehart, Mit-Organisatorin der Veranstaltung. „Durch's Schreiben können wir uns ausdrücken und Erlebnisse festhalten. Doch der Anfang ist nicht immer einfach: Wie drücke ich aus, was mich bewegt? Wie wird eine Geschichte spannend? Wie gelingen Dialoge? Auf diese Fragen finden wir gemeinsam Antworten.“ Beim Offenen Schreibtreff können Frauen an eigenen Texten wie Gedichten, Erzählungen und autobiographischen Versuchen arbeiten, erklärt uns Frauke Sehart. Sie betont: „Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Frauen jedes Alters und jeder Herkunft sind willkommen und es gibt eine professionelle Anleitung durch die Autorin Anna Kaleri, die auch die Erzählwerkstätten ‚Heldinnen wie wir‘ leitet.“ Der Schreibtreff findet einmal im Monat statt, an einem Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der **27.2.** und der **26.3.2024.** Der Teilnahme ist kostenfrei. *PM NDK e. V. Wurzen*

KulturGUIDE

Januar / Februar

Bitte beachten Sie, dass Führungen nur unter Voranmeldung möglich sind! Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Veranstaltung direkt beim Veranstalter, ob diese stattfindet!

Dauerveranstaltungen

■ dienstags, 10.00 – 10.30 Uhr

Babymassage Online

Teilnahme kostenlos, Anmeldung unter familientreff@awo-mulde-collm.de

*AWO Familientreff am Markt

■ dienstags und donnerstags, 18.30 Uhr

Auspowern – Empowern

Sportgruppe, offen für alle

*Kultur- & BürgerInnenzentrum im D5

■ mittwochs, 10.30 – 11.00 Uhr

Laufzwerge – Auf die Plätze fertig los!

Für Familien mit Kindern von 1 – 2

Jahren, Teilnahme kostenlos

*AWO Familientreff am Markt

■ mittwochs

Krabbelgruppen

Für Familien mit Babys ab 3 – 12

Lebensmonaten, Anmeldung unter Telefon 0176 39984235

*AWO Familientreff am Markt / Jugend- und Freizeittreff W. Moser, Bennewitz

■ mittwochs, 18.00 Uhr

Punkrocktresen

*Kultur- & BürgerInnenzentrum im D5

■ jeden 1. Montag, 18.00 Uhr

Feministischer Stammtisch

*Kultur- & BürgerInnenzentrum im D5

■ jeden ersten Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr

Interkultureller Frauentreff

*Kultur- & BürgerInnenzentrum im D5

■ jeden letzten Freitag, 14.00 Uhr

Kulturcafé

*Kultur- & BürgerInnenzentrum im D5

■ jeden letzten Sonntag 13.00 – 17.00 Uhr

Flohmarkt Gnadenhof Lossa

*Gnadenhof Lossa, Lossaer

Landstraße 1, Thallwitz OT Lossa

Führungen

■ Dom St. Marien

Dom- und Orgelführungen:

Anmeldung unter

Telefon: 03425 90500

■ Türmerwohnung Stadtkirche St. Wenceslai

Führungen nur auf Anmeldung unter Telefon: 03425 905020

■ Museum Wurzen

Führungen auf Anmeldung

unter Telefon: 03425 8560405

■ Dorf- und Bauernmuseum Kühren

Besichtigung auf Anmeldung unter

Telefon: 034261 61072 oder 61508

Kultur / Freizeit

■ 27.01. | 15.00 Uhr

Grünlaken

Veranstaltung der Reihe „erlesen!“

*Ringelplatz-Geburtshaus

■ 27.01. | 18.00 Uhr

Michael Hirte und Schlagersängerin Madlen Rausch

*Kulturhaus „Schweizergarten“

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie links im Kasten.

■ 30.01. | 16.00 – 18.00 Uhr

Offener Schreibtreff

*Mitmach-Café, Martin-Luther-Str. 2

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie links im Kasten.

Das Wurzener Stadtjournal gibt es auch online.

WSJ

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.



- **04.02. | 10.00 Uhr**
„Der kleine Eisbär 2 – Die geheimnisvolle Insel“
Zeichentrickfilm, Deutschland 2012, 77 Min., FSK o. A., Krümelkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **09.02. | 19.00 Uhr**
Zu Tisch mit Jules Verne
Veranstaltung der Reihe „Freitags im Crostigall“
Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.
*Ringelplatz-Geburtshaus
- **10.02. | 19.11 Uhr**
„Schlaraffenland in Narrenhand“
Faschingsparty des BCC
*Kulturhaus „Schweizergarten“
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie rechts im Kasten.
- **11.02. | 14.11 Uhr**
Kinder- und Familienfasching
Faschingssause des BCC
*Kulturhaus „Schweizergarten“
Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie rechts im Kasten.
- **13.02. | 14.00 Uhr**
„Zoomania – Ganz schön ausgefuchst!“
Animationsfilm, USA 2016, 104 Min., FSK o. A., Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **14.02. | 14.00 Uhr**
„Pets 2“
Animationsfilm, USA 2019, 82 Min., FSK o. A., Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **15.02. | 14.00 Uhr**
„Hotel Transsilvanien 4 – Eine Monsterverwandlung“
Animationsfilm, USA 2023, 84 Min., FSK 6, Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **16.02. | 14.00 Uhr**
„Der Super Mario Bros. Film“
Animationsfilm, USA 2023, 89 Min., FSK 6, Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **18.02. | 10.00 Uhr**
„Tierisch Wild“
Animationsfilm, USA 2028, 78 Min., FSK o. A., Krümelkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **19.02. | 14.00 Uhr**
„Nachts im Museum 2“
Komödie, USA 2009, 100 Min., FSK 6, Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“

- **20.02. | 14.00 Uhr**
„Zoomania – Ganz schön ausgefuchst!“
Animationsfilm, USA 2016, 104 Min., FSK o. A., Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **21.02. | 14.00 Uhr**
„Pets 2“
Animationsfilm, USA 2019, 82 Min., FSK o. A., Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **22.02. | 14.00 Uhr**
„Hotel Transsilvanien 4 – Eine Monsterverwandlung“
Animationsfilm, USA 2023, 84 Min., FSK 6, Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **23.02. | 14.00 Uhr**
„Der Super Mario Bros. Film“
Animationsfilm, USA 2023, 89 Min., FSK 6, Winterferienkino
*Kulturhaus „Schweizergarten“
- **23.02. | 19.00 Uhr**
Thommis Teatime
Veranstaltung der Reihe „Freitags im Crostigall“
Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.
*Ringelplatz-Geburtshaus
- **27.02. | 16.00 – 18.00 Uhr**
Offener Schreibtreff
*Mitmach-Café, Martin-Luther-Str. 2, Wurzen

Vorschau

- **08.03. | 19.00 Uhr**
Iron Woman
Veranstaltung der Reihe „Freitags im Crostigall“ zum Internationalen Frauentag
Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.
*Ringelplatz-Geburtshaus
- **23.03. | 15.00 Uhr**
Krüppelpassion
Veranstaltung der Reihe „Erlesen!“ zur Leipziger Buchmesse
Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.
*Ringelplatz-Geburtshaus
Weitere Veranstaltungen und Informationen erhalten Sie auf Seite 25 sowie online unter ringelplatz-verein.de
- **26.03. | 16.00 – 18.00 Uhr**
Offener Schreibtreff
*Mitmach-Café, Martin-Luther-Str. 2, Wurzen

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten.
Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Fasching in Wurzen mit dem BCC „Schlaraffenland in Narrenhand“



Allerlei Süßes und vielleicht auch etwas Deftiges wird es wohl geben ... wenn der Burkartshainer Carnevals Club 1964 e. V. am Faschingswochenende im Wurzen Kulturhaus „Schweizergarten“ gastiert. Die 61. Faschingssaison steht ganz im Zeichen des märchenhaften Landes, in dem es nichts als Wohlleben & Müßiggang gibt und von dem keiner weiß, wo es wirklich liegt ... Am Samstagabend, **10. Februar 2024**, öffnen sich 19.11 Uhr die Türen für die große **Faschingsparty**. Neben einem bunten Programm der Närrinnen und Narren gibt es natürlich Faschingsdisco für Alt und Jung. Darauf folgend findet am Sonntag, **11. Februar 2024**, der große **Kinder- und Familienfasching** statt. Ab 14.11 Uhr ist Einlass für die Faschingssause für Klein und Groß.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Gäste und grüßen alle – wie eh und je – mit Humba Humba – tätärä!

Euer BCC



Karten für beide Veranstaltungen sind im Vorverkauf an folgenden Stellen zu den Öffnungszeiten erhältlich:
Werbeagentur Wurzen, Dresdener Str. 40
Zoller's Wohnidee Wurzen, Friedrich-Engels-Str. 2

„Im Zeichen des Drachen“

Die Stadt Borna und der Verein Deutsch-Chinesisches Zentrum Leipzig e. V. (DCZL) laden am Samstag, den **10. Februar 2024**, zum „**Chinesischen Frühlingsfest – Im Zeichen des Drachen**“ in das **Stadtkulturhaus** nach **Borna**. Die Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges, erstklassiges Kulturprogramm aus Tanz-, Kampfkunst- und Musikbeiträgen freuen. Highlight des Abends ist ein Konzert des Neuen-Salon-Orchesters-Leipzig. *PM Stadtverwaltung Borna*

Weitere Informationen sowie Tickets gibt es unter:
stadtkulturhaus-borna.de



TICKETVERLOSUNG

Wir verlosen für unsere Leserinnen und Leser des Wurzen Stadtjournal **1 x 2 Tickets** für das Chinesische Frühlingsfest im Stadtkulturhaus Borna. Schreiben Sie einfach bis zum 31. Januar 2024 eine E-Mail mit dem Kennwort „Drache“ und Ihren Angaben (Postanschrift, Telefon-Nr.) an j.schenk@druckhaus-borna.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück!



Denkwürdige Jubiläen in Wurzen und im Wurzener Land 2024

Das Jahr 2024 bietet Gelegenheit, an denkwürdige und historisch bedeutsame Ereignisse zu erinnern. Wolfgang Ebert hat eine Liste mit solchen Ereignissen zusammengestellt, die wesentlichen sollen kurz aufgeführt werden. Vor 870 Jahren, **1154, wurde der Kührener Ansiedlungsvertrag beurkundet**. 15 flämische Bauernfamilien erhielten Land und stärkten die weltlichen Territorialherrschaft (Wurzener Land) und ließen die Rolle der neu gegründeten Marktsiedlung als zentralen Ort rasch wachsen. Fünfhundert Jahre später, nach langer Erholung von den Auswirkungen des 30jährigen Krieges, war Wurzen bereits ein bedeutsamer Ort. Äußeres Zeichen dafür war die **Errichtung von drei Postdistanzsäulen 1724** und zehn Jahre später wurde das bekannte Posttor gebaut. Wir feiern



also 300 Jahre Postsäulen in Wurzen. Der wirtschaftliche Aufschwung kam aber erst so richtig mit der Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. **1894, also vor 130 Jahren war Beginn der zentralen Wasserversorgung** für die Stadt. Bürgermeister Heinrich Alfred Mühle konnte mit vielen städtischen Honoratioren am 18. Januar 1894, am Jahrestag der „glorreichen Kaiserkrönung zu Versailles“, wie es damals im Einladungstext hieß, feierlich den Wasserturm einweihen. Die sogenannte Wassermaschine stammte von der einheimischen Firma G. A. Schütz.

Zehn Jahre später, **1904 trat ebenfalls ein Wurzener Unternehmen mit technischem Fortschritt** hervor. Max Schiemann gründete mit Freunden die Gesellschaft für gleislose Bahnen und eröffnete

ein Jahr später die Industriebahn Wurzen mit einem Oberleitungslastkraftwagen-Betrieb (damals noch Gleislose Bahn genannt). Die 3,46 Kilometer lange Strecke wurde ausschließlich im Güterverkehr zwischen Güterbahnhof und Krietschwerken betrieben. Mit wirtschaftlichem Erfolg wuchs die Bedeutung von Wurzen und **1924 erhielt sie den Status einer „kreisfreien Stadt“**. Statussymbole währten nicht lange, 1994 kam es zur Gründung des Muldentalkreises und Wurzen verlor den Kreissitz. Aus dem Wasserturm wird eine Kultureinrichtung, die Musikschule soll einziehen. Eine andere Kultureinrichtung hatte kein langes Leben: **1954, vor 70 Jahren wurde die Naturbühne am Wachtelberg eingeweiht**. Der Rundblick hat vielfältig darüber berichtet, im übrigen erschien diese Heimatzeitschrift auch erstmals vor 70 Jahren, bis 1992 mit jährlich zwei Heften.

Dr. Jürgen Schmidt
Wurzener Geschichts- und Altstadt-Verein



In Rahmen des „Nationalen Aufbauwerks“ entsteht 1953/54 die Naturbühne am Wachtelberg (Foto: Just, Ebert)

Klezmerkonzert mit TATE-MAME und Innehalten auf dem Wurzener Marktplatz zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Am Samstag, den 27. Januar, ist der bundesweite Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. An diesem jährt sich die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz 1945. Seit mehr als 20 Jahren organisiert das Netzwerk für Demokratische Kultur e. V. (NDK) aus diesem Anlass Gedenkveranstaltungen.

„Dieses Jahr werden wir am 27. Januar um 15.00 Uhr ein kleines Gedenken, mit einigen Worten zur Bedeutung des Tages in Deutschland und Europa, auf dem Wurzener Marktplatz abhalten und ab 19.00 Uhr laden wir zum Klezmerkonzert von Tate-Mame ein“ sagt Katharina Austilat vom NDK. „Außerdem wird die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde zu Wurzen um 15.00 Uhr die Glocken des Doms läuten.“

TATE-MAME

[jidd.: Eltern, poln.: Papa-Mama] sind Karolina Trybała (Gesang; Leipzig) und Mateusz Tadeusz Dudek (Akkordeon; Krakow). Als Duo interpretieren die beiden bekannte und (fast) vergessene musikalische Schätze auf Jiddisch und Polnisch, aber auch auf Deutsch, Englisch und Hebräisch. „Wir freuen uns sehr, dass so hochkarätige Musiker:innen bei uns auftreten werden. Karolina Trybała ist als Sängerin in verschiedenen musikalischen Zusammensetzungen in ganz Europa unterwegs. Mit großer Stimme und Leidenschaft widmet sie sich seit vielen Jahren der jüdischen Musik aus Galizien – der Region ihrer Vorfahren. Begleitet wird sie am Akkordeon vom virtuosen Musiker Mateusz Tadeusz Dudek aus Krakau.“ sagt Ingo Stange, Mitorganisator der Veranstaltung. Auf der Bühne präsentiert das



Duo Klezmer-Klassiker, alte Tangos und Songs aus den jüdischen Theatern aus Lemberg (Lwiw), Krakau und New York. „Die beiden schaffen es poetisch und mitreißend eine Brücke von damals in die heutige Zeit zu schlagen: Tradition trifft auf Lebensfreude.“ Der Eintritt ist kostenpflichtig.

PM NDK e. V.

Veranstaltungen Frühjahr 2024

im Ringelnatz-Geburtshaus, Crostigall 14, Wurzen



Freitag, 09.02. | 19.00 Uhr

Zu Tisch mit Jules Verne

Science-Fiction ist ein literarisches Genre, das häufig aus dem Kanon der Hochkultur ausgeschlossen wird und im Wühltisch der Popkultur landet. Dabei ist Science-Fiction weit älter als Raumschiff Orion oder Mr. Spock. Der Kulturreferent des Joachim-Ringelnatz-Vereins erklärt in einem unterhaltsamen Kurzvortrag, wie die Science-Fiction-Literatur in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Antwort auf die Industrialisierung entstand. Im Anschluss steht eine Lesung aus dem Sammelband „Gestern und morgen“ von Jules Verne. In der Kurzgeschichte „Ein Tag aus dem Leben eines Journalisten im Jahre 2889“ begleitet das Publikum einen eitlen Medienmogul in eine absurde Welt mit Transatlantikzügen und Funkstationen auf der Venus.

<https://ringelnatz-verein.de/zu-tisch-mit-jules-verne/>

Freitag, 23.02. | 19.00 Uhr

Thommis Teatime

Der Teekünstler Thommi Baake hat die Geschichte des Heißgetränks neu geschrieben. Flunkergeschichten, die in China, England oder Indien spielen: Hat die Queen jemals Tee aus Beuteln getrunken? Wie kam der Tee nach Ostfriesland? Und haben Sie eigentlich gewusst, dass es so etwas wie Teelieder gibt? Thommi Baake kennt sie alle. Fiktive Prominente erzählen von ihrem ersten Teeerlebnis, und endlich werden einige Dinge im Teelexikon erklärt. Mit „Thommis Teatime“ erleben Sie einen vergnügten, teils besinnlichen Abend bei einer Tasse dampfenden Tee mit dem unverwechselbaren Charisma des Tee-Entertainers Thommi Baake.

<https://ringelnatz-verein.de/thommis-teatime/>

Freitag, 08.03. | 19.00 Uhr

Iron Woman

Fast 10.000 Kilometer war Rebecca Maria Salentin mit dem Fahrrad unterwegs, den ehemaligen Eisernen Vorhang entlang, auf dem Iron Curtain Trail. Eine Fahrt durch 20 Länder, vom Schwarzen Meer bis zur Barentssee, über fast unpassierbare Grenzen, durch eisige Kälte und einsame Nächte. Aber auch an

etlichen unerwartet schönen Landschaften vorbei, durch wilde Gegenden, gespickt mit überraschenden Begegnungen und Geschichten, mit viel Nachdenken über die eigene Herkunft. Rebecca Maria Salentin erzählt in „Iron Woman“ nicht nur von einer aufregenden und mutigen Fahrt quer durch eine fast vereintes Europa, sondern auch von einer bewegenden Reise durch ihre Familienhistorie und zu sich selbst.

<https://ringelnatz-verein.de/iron-woman/>

Samstag, 23.03. | 15.00 Uhr

Krüppelpassion

In seinem jüngsten Roman setzt sich Jan Kuhlbrodt mit seiner chronischen Erkrankung und der Konfrontation mit dem Tod selbstkritisch und mit einer gehörigen Portion Humor auseinander. Geboren in Chemnitz prägt Kuhlbrodt heute vor allem die Leipziger Literaturlandschaft, wo er als freier Schriftsteller, Dozent und Redakteur lebt. Vor Jahren erkrankte er an Multipler Sklerose und ist inzwischen auf einen Rollstuhl angewiesen. Sein schriftstellerisches Werk umfasst Erzählungen, Essays Gedichte und Theaterstücke. Für „Krüppelpassion“ wurde er 2023 mit dem Alfred-Döblin-Preis ausgezeichnet.

<https://ringelnatz-verein.de/krupeppassion/>

Samstag, 13.04. | 15.00 Uhr

Poesiealbum neu „Revolution“

1848, 1918, 1989 – die deutschen Revolutionen bahnten den Weg der Demokratisierung. Lebensläufe wurden in andere Richtungen gedrängt, Schicksalsschläge trafen den Einzelnen. Einschneidende politische Ereignisse führen zu Veränderungen in unserem Zusammenleben und haben der Gesellschaft in plötzlichen, großen Sprüngen auf die Beine geholfen, aber nie ohne Opfer, auch unverdienten. Die Herbstausgabe des Poesiealbum neu im Jahr 2023 trägt Poetisches zur Wende zusammen, mit dem Blick auf das Gesellschaftliche wie Private. Die Friedliche Revolution vor 35 Jahren bildet dabei einen der historischen Kerne für die zeitgenössischen Dichtungen dieser Anthologie-Ausgabe.

<https://ringelnatz-verein.de/poesiealbum-neu-revolution/>

Samstag, 20.04. | 19.30 Uhr

Gar nicht lügen ist auch keine Lösung!

Ehrlich währt am längsten, sagt ein Sprichwort. Aber stimmt das überhaupt? Auf jeden Fall, sagt Volkshochschullehrerin Paula. Ihre Kollegin Konstanze denkt da eher praktisch: Was hat man davon, wenn etwas lange währt, aber viel zu viele Probleme mit sich bringt? Wer immer nur ehrlich ist, macht sich unbeliebt. Die Lüge dagegen ist wunderbar vielseitig! Sie schützt Freundschaften und stärkt das Selbstbewusstsein. Die Schauspielerinnen Heike Feist und Astrid Kohrs stehen mit ihrer szenischen Lesung „Gar nicht lügen ist auch keine Lösung“ zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne (ungelogen!) Mit viel Witz und Hintersinn untersuchen sie die phänomenale Kulturleistung des Lügens und werden als Volkshochschullehrerinnen Paula und Konstanze das Publikum in einen Kurs verwandeln, von dem alle Teilnehmenden lang profitieren werden – wahr ...scheinlich!

<https://ringelnatz-verein.de/gar-nicht-luegen-ist-auch-keine-loesung/>

Samstag, 04.05. | 15.00 Uhr

Rebell im Maßanzug. Leonhard Frank

Leonhard Frank gehört zu den bedeutenden Autoren der Weimarer Republik. In ärmsten Verhältnissen in Würzburg geboren, kämpfte er sich ohne höhere Schulbildung nach oben. Sein Traum, Maler zu werden, führte ihn nach München, wo in Schwabing sein Leben als Bohemien und Weggefährte u. a. von Erich Mühsam, Alfred Döblin, Erich Kästner, Billy Wilder, Thomas Mann und Heinrich Mann begann. Immer wieder erhob er seine Stimme für Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit, selbst dann, wenn es hieß, dafür alles aufs Spiel zu setzen: Als einer der wenigen deutschen Schriftsteller musste er gleich zweimal ins Exil gehen, im Ersten Weltkrieg und während der NS-Zeit. Anschaulich schildert Katharina Rudolph das Leben von Leonhard Frank anhand von bislang unerschlossenem umfangreichem Material aus rund fünfzig Archiven.

<https://ringelnatz-verein.de/rebell-im-massanzug-leonhard-frank/>
PM Joachim-Ringelnatz-Verein Wurzen



Grosser SALE!

70%

BIS ZU

AUF AUSSTELLUNGSSTÜCKE

JAHRES INVENTUR VERKAUF



AB 20.12.2023

30

JAHRE IN GERICHSHAIN
Jubiläum

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG
 Ringstraße 1 | Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr | Sa. 9 bis 14 Uhr

immer auf dem Laufenden
www.moebel-grieger.de

Leipzig Taucha Sebnitz Cunersdorf Gerichshain Brandis Bismarck Wahren

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN RUND UM DIE FESTTAGE:

- SA 23.12.2023: geschlossen
- MI 27.12.2023: 9 bis 18 Uhr
- DO 28.12.2023: 9 bis 18 Uhr
- FR 29.12.2023: 9 bis 18 Uhr
- SA 30.12.2023: 9 bis 14 Uhr

🎄 An Heiligabend und Silvester bleibt unser Möbelhaus geschlossen!

Ihr Weg zu uns...
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Mit Unterstützung eine zweite Karriere beginnen

Nach einer Umschulung kann man oft in zukunftsstarken Branchen neu durchstarten



Professionelle Hilfe: Umschülerinnen und Umschüler können bei Bildungsträgern eine individuelle Begleitung in Anspruch nehmen, etwa in Form regelmäßiger Gespräche. (Foto: djd/www.ibt.com/pressmaster - stock.adobe.com)

Aufgrund von Digitalisierung, demografischem Wandel oder aus gesundheitlichen Gründen können manche Menschen ihren gelernten Beruf nicht mehr ausüben. Eine Umschulung bietet die Chance, in verkürzter Zeit einen neuen Ausbildungsberuf zu erlernen und in ihm erfolgreich eine zweite Karriere zu starten.

Nächster Umschulungsbeginn in Vollzeit am 1. Februar 2024

Studien gehen davon aus, dass sich bis 2030 in mehr als 35 Prozent der Berufe das Tätigkeitsprofil stark verändern wird – manche Tätigkeiten fallen sogar ganz weg. Wer aus diesem Grund, oder weil er sich ohnehin

an einem beruflichen Wendepunkt befindet, eine Umschulung beginnt, steht vor einer großen Herausforderung. Das betrifft nicht nur das reine Lernen. Sich zwei Jahre lang darauf zu konzentrieren, einen neuen Beruf zu ergreifen, bringt auch große Veränderungen im Alltag mit sich. Deshalb sollten Interessierte bei der Wahl des Umschulungsträgers darauf achten, dass dieser dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin etwa auch aus einem gele-

gentlichen Lerntief heraushilft und ebenso bei bürokratischen Angelegenheiten zur Seite steht. Damit ein Kurs zum Erfolg wird, unterstützt beispielsweise das Institut für Berufliche Bildung (IBB), einer der größten privaten Bildungsanbieter in Deutschland, die Teilnehmenden auf dem Weg zum Abschluss etwa durch Workshops zu Lerntechniken oder auch durch individuelle Gesprächsangebote in herausfordernden Phasen. Neben der sozialpädagogischen Begleitung können Umschülerinnen und Umschüler außerdem Bewerbungsunterstützung erhalten. Spezielle Jobcoaches helfen bei Anschreiben und Lebenslauf und geben Tipps, wie man sich im Vorstellungsgespräch präsentieren kann. Umschulungen werden in 25 verschiedenen Umschulungsberufen angeboten: von kaufmännisch, Marketing, Medien und Kommunikation über IT und Informatik bis Technik und Gewerbe. Mehr Infos gibt es unter www.ibt.com/umschulung. Der nächste Start für Umschulungen in Vollzeit ist der 1. Februar 2024, Interessenten können aber auch noch den ganzen Februar über nachrücken.

Staatliche Förderung für Bürgergeld-Empfänger und per Bildungsgutschein

Eine Umschulung wird bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert – etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Den Bildungsgutschein können sowohl arbeitslose als auch berufstätige Menschen bekommen. Bürgergeld-Empfänger, die eine Umschulung machen, erhalten seit dem 1. Juli 2023 ergänzend zum Bürgergeld 150 Euro pro Monat Weiterbildungsgeld. Das wären bei einer zweijährigen Umschulung in Vollzeit 3.600 Euro zusätzlich. djd

Stellenanzeigen im Wurzener Stadtjournal

Sie suchen genau **DIE** Mitarbeiterin / **DEN** Mitarbeiter und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen mehr Infos?

Dann melden Sie sich bitte hier:
DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann
Mobil
0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-bornada.de



Eine Umschulung zu einem anderen Beruf bringt Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich. (Foto: djd/www.ibt.com/goodluz - stock.adobe.com)



Die MEDIAN Klinik Brandis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Staatlich anerkannten Ergotherapeuten (w/m/d)
Physiotherapeuten (w/m/d)
Pflegfachkraft (w/m/d)

Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie unter
www.median-kliniken.de

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 034292 84585
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**MEDIAN Klinik Brandis, Am Wald, 04821 Brandis oder
an brandis.verwaltung@median-kliniken.de**

Lernhilfe Gudrun Wolfram

**Lernprobleme?
Schulsorgen?**



- Förderung und Nachhilfe von Grundschule bis Abitur
- Hilfe in allen Fächern durch Fachlehrer
- Hilfe für lese-, rechtschreib- und mathematische schwache Schüler

- Fachwechsel immer möglich
- intensive Arbeit in kleinen Gruppen (3-4 Schüler)
- 1 Unterrichtsstunde = 90 Minuten
- auf Wunsch Einzelunterricht

**kompetent
+ preiswert
= DAS
GEHT!!!**

+++ Unser Team sucht Verstärkung! +++

Wurzen, Bgm-Schmidt-Platz 5/gegenüber Post **Brandis**, Grimmaische Straße 2/über Polizei
Mo.–Fr. 14–18 Uhr, Tel./Fax 03425/924480 Mo.–Do. 14–18 Uhr, Tel. 034292/53325

Seit 1993 erfolgreich mit uns lernen!

Das Ehegattentestament



Herr Dylong berät Sie gern zu rechtlichen Fragen.

Verheiratete Paare haben oft den Wunsch, gemeinsam zu entscheiden, was mit dem erwirtschafteten Vermögen nach dem Tod des Partners geschehen soll. Sofern sie ihren **letzten Willen nicht selbst bestimmten**, z. B. mittels Einzeltestament, gemeinschaftlichem Testament oder (notariellem) Erbvertrag, tritt die **gesetzliche Erbfolge** ein. Dies führt in sehr vielen Fällen zu einer Erbengemeinschaft des überlebenden Ehepartners mit den Kindern oder anderen Erben.

Leben die Ehepartner – wie in der Regel – im gesetzlichen Güterstand (= Zugewinnngemeinschaft) und hinterlassen z. B. zwei gemeinschaftliche Kinder, führt das gesetzliche Erbrecht dazu, dass der überlebende Ehepartner im Ergebnis neben beiden Kindern nur die Hälfte des Vermögens seines verstorbenen Ehepartners erhält.

Waren die Ehegatten gemeinsame (hälftige) Eigentümer eines Grundstückes mit ihrem Einfamilienwohnhaus, in welchem sie gemeinsam lebten, würden beide Kinder (auch) jeweils 1/8 Grundstücksanteil erben. Sollten die Kinder/ein Kind in diesem Falle die Auseinandersetzung der (gesetzlichen) Erbengemeinschaft fordern, kann dies letztlich dazu führen, dass der überlebende Ehepartner gezwungen sein kann, das Haus anwesen zu verkaufen und in der Regel zu verlassen, statt es – wie ursprünglich gewollt – bis zu seinem Lebensende bewohnen zu können.

Wer den Lebensstandart seines Ehepartners auch nach dem eigenen Tod sichern und eine Erbaueinandersetzung mit anderen Erben verhindern möchte, kann mit seinem Ehepartner ein gemeinschaftliches Testament aufsetzen.

Oftmals bietet sich dabei das so genannte **Berliner Testament** an, bei welchem sich die Ehepartner zunächst wechselseitig als ihre alleinigen (Voll-)Erben einsetzen und ihre Kinder (erst) im Nachversterbensfall zu ihren Schlusserben bestimmen.

Hierdurch kann einerseits sichergestellt werden, dass das Vermögen des Erstversterbenden (zunächst) ohne Erbaueinandersetzung auf den überlebenden Ehepartner übergeht und dessen Lebensstandart erhalten bleibt; andererseits aber

auch, dass der (gemeinsame) Nachlass nach dem Tode beider Elternteile unter den Kindern gerecht aufgeteilt wird.

Regelmäßig ist die Aufnahme folgender Klauseln im gemeinschaftlichen Testament empfehlenswert:

- Einer sog. **Pflichtteils-Strafklausel**, die es dem – pflichtteilsberechtigten – Schlusserben (z. B. Kind des Erstversterbenden) zumindest erschwert, seinen Pflichtteil nach dem Erstversterbenden zu verlangen **und**
- einer sog. **Wiederverheirathungsklausel**, die verhindert, dass bei Wiederverheirathung des überlebenden Ehepartners nach dem Erstversterbensfall dessen neuer Ehepartner und dessen Erbberechtigte etwas vom Nachlass des Erstversterbenden erhalten und hierdurch das Familienvermögen geschmälert wird.

Ein Ehegattentestament kann von den Ehepartnern selbst aufgesetzt werden, indem einer von beiden es selbst mit der Hand schreibt und es beide Ehepartner jeweils eigenhändig unterschreiben. Möglich ist auch die Errichtung als öffentliches Testament bei einem Notar.

Empfehlenswert ist die amtliche Verwahrung des (gemeinschaftlichen) Testaments beim Nachlassgericht.

Die vorstehenden Ausführungen gelten für gleichgeschlechtliche Ehen und eingetragene Lebenspartnerschaften in analoger Weise.

*Dirk Dylong
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht*



Foto: geralt/pixabay.com

Anmerkung:

Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht



<p>Tätigkeitsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ehescheidungsrecht Arbeitsrecht Erbrecht 	<p>Interessenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundstücksrecht Straf- und Bußgeldsachen
---	---

Braustraße 32 Fon 034292 77691 Fax 034292 77692
 04821 Brandis E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Landkreis Leipzig Journal *online*

Informieren

Entdecken

Erleben



Folgen Sie uns auf:



youtube.com/@druckhausborna

Neue Heizung – Welche ist ab 2024 noch erlaubt und welche Anlagen werden gefördert?

Kostenfreies Online-Seminar für Bauherren, Bauhandwerker und alle Interessierten am 31. Januar 2024

Seit dem 1. Januar 2024 gilt das novellierte Gebäudeenergiegesetz (GEG 2024). Besonders für den Einbau neuer Heizungsanlagen gelten nun neue Anforderungen – wie die Nutzungspflicht von 65 % Erneuerbare Energien für die Wärmeerzeugung, zulässige Heizungstechnologien und verschiedene Übergangsfristen. Hinzu kommt eine Pflichtberatung vor Einbau eines Holz-, Öl- oder Gaskessels durch zugelassene Fachleute.

Was die neuen Anforderungen für Auswirkungen auf zukünftige Heizsysteme haben wird und welche Möglichkeiten es für den Wohngebäudebestand gibt, wird in diesem kostenfreien Online-Seminar vorgestellt. Zudem werden aktuelle Fördermöglichkeiten erläutert. Teilnehmer haben die Chance gezielt ihre Fragen an die Energie-Experten der Sächsischen Energieagentur zu stellen.

Das Online-Seminar der Sächsischen Energieagentur findet am 31. Januar 2024 von 17.00 – 18.30 Uhr statt. Fragen an die Experten sind ausdrücklich erwünscht.

Anmeldung unter:

www.saena.de/veranstaltungen

Sächsische Bürgerinnen und Bürger erreichen unsere Fachberater zu folgenden Sprechzeiten:

Dienstag 15.00 – 17.00, Donnerstag 09.00 – 11.00

unter Telefon 0351 4910 3179 oder

Beratungs-E-Mail: buergerberatung@saena.de

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

PM Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH



Alte Türen?

Wieder schön in 1 Tag!



Renovieren ohne Rausreißen



Nachher

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain

Schautag
am 3. Februar 2024,
von 9.00 – 12.00 Uhr

www.uhlrich.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Was ihr Garten im Frühjahr braucht!



Das Frühjahr ist die beste Zeit für die Neugestaltung des Gartens. Alle Gehölze lassen sich jetzt gut pflanzen, immergrüne und empfindliche Pflanzen können umgesetzt werden. Es ist aber auch die Zeit des Nestbaus und damit die Zeit brütender Vögel. Daher gilt bei der Gartenarbeit grundsätzlich: Ein radikaler Schnitt von Gehölzen und auch das Fällen von Bäumen ist jetzt zum Schutz der Vögel verboten. Auch wenn viele Tage schon warm sind: Bestimmte Pflanzen werden erst nach den Eiseheiligen ins Freie gepflanzt.

Wenn die Forsythien blühen, ist der Zeitpunkt gekommen, um Sträucher und weichholzige Pflanzen wie Rosen zu schneiden. In der Regel ist der April dafür der beste Monat, nach milden Wintern kann auch schon im März der Rückschnitt erfolgen. Obwohl für viele eine Last, zählt das Vertikutieren zu den typischen Aufgaben im Frühling. Wichtig ist dabei, dass der Rasen trocken ist. Langzeitdünger und häufiges Mähen sorgen dafür, dass sich die Lücken mit der richtigen Rasensaat schnell wieder schließen. All diese Tätigkeiten müssen Sie nicht persönlich leisten. Profigärtner können für Sie und Ihren Garten tätig werden. Fragen Sie uns gern nach freien Terminen.

Günter Bauer, Agrar- und Landschaftsbau GmbH

- ▶ Günter Bauer
Agrar und Landschaftsbau GmbH
Börsdorfer Ring 13 – 16
04249 Leipzig
☎ 0341 426 89 45
@ bauer@gb-agrar.de
www.leipziger-gartenpflege.de



**Garten- und Landschaftspflege.
Jetzt Termine sichern.**

Börsdorfer Ring 13-16, 04249 Leipzig
Tel.: 0341 426 89 - 45
E-Mail: bauer@gb-agrar.de
leipziger-gartenpflege.de



S
C
A
L
I
D
O

SCALIDO

Bäder, so individuell wie das Leben



Die Nachfrage ist groß, die Planung oft aufwendig: Die Sanierung des eigenen Badezimmers ist seit vielen Jahren im Trend. Eine Marke, die den Weg hin zum neuen Bad vereinfacht, ist SCALIDO. Mit SCALIDO stehen die persönlichen Wünsche und die unterschiedlichen Anforderungen an das neue Badezimmer im Mittelpunkt: Aus der skalierbaren Produktvielfalt für das gesamte Bad lässt sich für jeden Lebensstil ein stimmiges Raumkonzept entwickeln. Und das ganz nach dem eigenen Geschmack sowie Budget.

Designbad mit System

Das breit gefächerte Sortiment ist darauf ausgelegt, praktische, aber auch ästhetische Ansprüche an ein Bad zu erfüllen, egal ob großes Familien- oder kleines Gästebad. Alle Produkte, von Waschplatz bis WC und von Dusche bis Wanne, sind daher flexibel und leicht miteinander kombinierbar. Eckige und runde Elemente bieten dabei unendlich viele Kombinationsmöglichkeiten.

Zusammenspiel aus Design und Funktion

Gemeinsam mit dem Designteam von NOA entstand die zeitlose und balancierte Formsprache der Produkte, orientiert am skandinavischen Wohnstil. Doch bei SCALIDO geht es nicht nur um die Optik. Ressourcenschonend und hochwertig in Planung und Herstellung steht die neue Marke für Nachhaltigkeit und lang anhaltende Funktionalität mit fünf Jahren Garantie.

Ausgezeichnetes Design

Es gibt nicht das perfekte Bad, aber es gibt die perfekte Auswahl. Das findet auch die Jury des renommierten Red Dot Awards 2023 und hat SCALIDO gleich zwei Mal in der Kategorie Produktdesign ausgezeichnet.

SCALIDO in Ihrer Nähe

In der Badausstellung von Lotter Metall sind komplette Bäder mit der gesamten Vielfalt an Produkten und Materialien von SCALIDO zu sehen. Buchen Sie einfach einen Termin und lassen Sie sich inspirieren und kompetent beraten.

Lotter Metall / SCALIDO



Fotos: SCALIDO



Bauen. Renovieren. Wohlfühlen.

Mit Lotter Metall Lebensräume gestalten!



BESUCHEN SIE UNSERE BADAUSSTELLUNG IN BORNA UND ENTDECKEN SIE DIE NEUEN DESIGNBÄDER VON SCALIDO.

S
C
A
L
I
D
O

Beratung nur nach Terminvereinbarungen!

LOTTER METALL

ZWEIGNIEDERLASSUNG OSCHATZ
Ulanenweg 2 | 04758 Oschatz
Tel 03435 971-311 | Fax 03435 971-384

STAMMSITZ BORNA
Zedtlitzer Dreieck 1 | 04552 Borna
Tel. 03433 250-441 | Fax 03433 250-449

www.lottermetall.de

Trauerfeier: Mit Sekt auf den Verstorbenen anstoßen

Beisetzungen im Wald sind frei von traditionellen Vorgaben

Eine unkonventionelle Beisetzung im Wald ziehen viele Menschen der klassischen Friedhofsbestattung vor. Das hat das Marktforschungsinstitut rheingold im Auftrag von Friedwald bei einer Umfrage mit mehr als 1.300 Personen herausgefunden. Demnach wünschen sich 92 Prozent der Befragten eher eine Bestattung fernab traditioneller Rituale.

Trauerzeremonie frei gestalten

Bei den Wald-Beisetzungen ruht die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter einem Baum mitten im Bestattungswald. Eine dezente Namenstafel macht auf die Grabstätte aufmerksam. Die Studie zeigt: Während Beisetzungen auf einem kirchlichen Friedhof oft als tradierte und ‚strenge‘ Trauerzeremonien erlebt werden, fühlen sich die Menschen im überkonfessionellen Bestattungswald freier und unbeobachtet. Die Weitläufigkeit der Natur bietet beispielsweise Rückzugsmöglichkeit, aber auch Gestaltungsmöglichkeiten für Hinterbliebene – so kann etwa bei der Trauerfeier mit Sekt oder Bier auf die verstorbene Person angestoßen werden oder an Jahrestagen mit Kaffee und Kuchen auf der Picknickdecke am Baum an sie gedacht werden. Es kann individueller, unkomplizierter, unkonventioneller und natürlicher getrauert und Abschied genommen werden als im kirchlichen Rahmen. Unter www.friedwald.de/versoehnung findet man detaillierte Erläuterungen zu der Studie und den weiteren Ergebnissen. Eins davon: Religion darf sein, muss aber nicht. Das ist für 73 Prozent der Umfrageteilnehmer ein Argument, das für diese Art von Beisetzung

spricht. Sie stimmten der Aussage „Bei der Waldbeisetzung werden Individualität und ein unterschiedlicher Umgang mit dem Thema Tod respektiert“ voll und ganz zu.

Weniger Druck für Angehörige

Ein prägnanter Widerspruch, der im Wald gelöst wird, ist der Wunsch nach Gleichheit der Menschen und die gleichzeitige Sehnsucht nach persönlicher Individualität. Wie vermögend war der Verstorbene oder sind die Nachkommen? Wie gut war sie oder er in das soziale Netz eingebunden? In einem Bestattungswald bleiben die unterschiedliche Bewertung der Gräber und der damit verbundene Stress durch das Grabschmuck-Verbot aus. So entfällt auch der Druck auf Angehörige. Die Gleichheit in der Grabgestaltung führt aber nicht dazu, dass man keine Individualität erlebt – im Gegenteil. Jedes Baumgrab ist von Natur aus anders. Und auch die Beisetzungen und Gedenkmöglichkeiten können ganz persönlich geprägt werden. *djd*



Die Asche der Verstorbenen ruht in einer biologisch abbaubaren Urne. (Foto: djd/Friedwald)



BESTATTUNGEN & TRAUERHILFE | SCHADE

Der letzte Weg in guten Händen.

Im Trauerfall an Ihrer Seite.

Markt 4 • 04808 Wurzen
Tel.: 03425 - 818 300
Mobil: 0178 5675598

☎ **03425 - 818 300**

www.bestatter-schade.de



25 Jahre

Bestattungshaus Sigrid Flügel

Straße des Friedens 1
04808 Wurzen

Sigrid Flügel & Sohn Sebastian sind für Sie da

Tag und Nacht!

☎ **(03425) 92 09 09**

www.bestattungshaus-fluegel.de

Inh. S. Flügel

Bestattungshaus Wittig

Inh. Frank Wittig

kompetente Beratung & Beistand im Trauerfall

04808 Wurzen · Zillestraße 86
(Collmener Straße in Richtung Kaufland)

Tag & Nacht ☎ 03425 / 81 11 82





MÖLLER
Bestattungsdienst

04821 Brandis • Hauptstraße 28

☎ **034292 / 68227** jederzeit

- Kostenfreie Hausbesuche
- FriedWald Partner
- Rückführungen nach Hause
- Trauerfeiern / Abschiednahme im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de



Trauer in der dunklen Jahreszeit



Die Trauer um Verstorbene kann in der dunklen Jahreszeit besonders stark sein. Die kurzen Tage und langen Nächte verstärken die emotionale Dunkelheit, während die Natur um uns herum zur Ruhe kommt. In dieser Zeit können Erinnerungen an die Verstorbenen besonders lebendig werden und der Schmerz des Verlusts kann sich verstärken.

Es ist wichtig zu verstehen, dass Trauer ein individueller Prozess ist und jeder Mensch auf seine eigene Weise damit umgeht. In der dunklen Jahreszeit können einige Menschen Trost in Ritualen finden, die das Gedenken an ihre Lieben ehren. Das kann das Besuchen des Grabes, das Anzünden einer Kerze oder das Schreiben von Briefen an die Verstorbenen sein. Die Dunkelheit kann auch dazu führen, dass Menschen sich zurückziehen und sich isoliert fühlen. Es ist jedoch wichtig, in solchen Zeiten Unterstützung von Familie, Freunden oder sogar professionellen Helfern zu suchen. Gemeinschaft und zwischenmenschliche Verbindungen können einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der Trauer leisten.

Weitere Informationen für Trauernde liegen in der Regel in den Bestattungsinstituten aus oder man wendet sich direkt an Selbsthilfegruppen, Vereine, Wohlfahrtsverbände oder kirchliche Einrichtungen. Auch Psychotherapeuten oder Bildungsträger wie die Volkshochschule bieten Kurse und Hilfen an. Niemand in Trauer muss mit seinem Schmerz alleine bleiben (www.bestatter.de). *spp-o*

Weitere Antworten rund um das Thema Bestattung und Trauer finden Sie im Wissensbereich auf www.bestatter.de.
(Fotos: Bundesverband Deutscher Bestatter/akz-o)



Traueranzeigen im Wurzener Stadtjournal

Wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten, erreichen Sie uns unter:

DRUCKHAUS BORNA, **Tina Neumann**
Tel.: 0173 6547002, tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Bestattungshaus Wittig

Bestattungshaus Wittig
Zillestraße 86,
04808 Wurzen
Tel.: **03425 811182**



Bestattungshaus Hänsel
Friedrich-Engels-Str. 30
04808 Wurzen
Tel.: **03425 924531**

Bestattungshaus Sigrid Flügel

Bestattungshaus S. Flügel
Straße des Friedens 1
04808 Wurzen
Tel.: **03425 92090**



Bestattungen & Trauerhilfe Schade
Markt 4, 04808 Wurzen
Tel.: **03425 818300**



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern
Tel.: **034292 78936**



Möller Bestattungsdienst
Hauptstr. 28, 04821 Brandis
Tel.: **034292 68227**

KNÖFEL
Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern
Tel: **034292 - 78936 / 24h**

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •



...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

03425/924531
Rufbereitschaft Tag & Nacht

Friedrich-Engels-Straße 30
04808 Wurzen

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.

UNSER STANDORT SEIT 01.11.2021

**WIR KÜMMERN
UNS UM IHREN
SCHROTT**

BRANDIS/LEIPZIG

Wohin mit Buntmetall- und Stahlschrott?

Wohin mit Altpapier?

Zum Standort von Hofmann Metall in der

Gebrüder-Helfmann-Straße 1a in 04824 Brandis.

Wir sind Experten in nachhaltiger Ressourcen-Rückgewinnung.

Öffnungszeiten:

MO | MI | FR

07:00 - 12:00 Uhr 12:30 - 16:00 Uhr

DI | DO

09:00 - 12:00 Uhr 12:30 - 18:00 Uhr

SA

jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet 08:00 - 12:00 Uhr

🌐 hofmann-metall.de

@ brandis@hofmann-metall.de

☎ 034292 / 28 60 06

**HOFMANN
METALL GmbH**

Aufbereitung | Demontage | Rohstoffe